



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 034160k

FIRMA

PORR Bau GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

06.06.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: b2eb2ad68c15ffcedfeae88e87ff4d51

Ing. Mag. Kurt Lackner, geb 29.10.1965

am 03.06.2025

Oliver Schupe, geb 29.10.1966

am 03.06.2025

Dipl.Bw. (FH) Maritha Schäfer, geb 04.05.1981

am 03.06.2025

Dipl.-Ing. Zeljko Vocinkic, geb 01.05.1964

am 03.06.2025

Dipl.-Ing. (FH) Gernot Wagner, geb 27.11.1973

am 03.06.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.301.107.044,01	1.169.343
Anlagevermögen	597.861.513,32	549.643
Immaterielle Vermögensgegenstände	304.085,00	560
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	1
Geschäfts(Firmen)wert	304.085,00	558
Sachanlagen	20.663.212,05	24.979
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	6.759.557,03	5.068
davon Grundwert	1.686.666,03	1.687
technische Anlagen und Maschinen	8.682.581,72	8.894
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.898.744,84	3.185
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.322.328,46	7.832
Finanzanlagen	576.894.216,27	524.104
Anteile an verbundenen Unternehmen	569.598.625,59	514.208
Beteiligungen	3.723.807,25	5.910
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.570.366,30	3.985
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.417,13	1
sonstige Ausleihungen	0,00	0
Umlaufvermögen	702.687.586,20	619.390
Vorräte	117.130.284,24	98.320
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.518.942,22	15.940
Handelswaren	2.000,00	5
noch nicht abrechenbare Leistungen	1.617.102.991,57	1.591.270
geleistete Anzahlungen	-1.518.493.649,55	-1.508.895
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	577.027.763,05	505.808
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.903.575,58	158.656
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	23.162.474,82	18.737
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	334.691.085,28	236.868
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.874.733,64	10.544
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	94.558.368,55	99.741
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	8.529.538,91	15.262
Rechnungsabgrenzungsposten	557.944,49	310
PASSIVA	1.301.107.044,01	1.169.343
Eigenkapital	336.835.472,93	336.835
eingefordertes Stammkapital	11.500.000,00	11.500
Stammkapital	11.500.000,00	11.500
davon eingezahlt	11.500.000,00	11.500
Kapitalrücklagen	310.519.280,58	310.519
gebundene	102.202.000,00	102.202
nicht gebundene	208.317.280,58	208.317

Gewinnrücklagen	14.816.192,35	14.816
gesetzliche Rücklage	1.150.000,00	1.150
satzungsmäßige Rücklagen	13.666.192,35	13.666
Rückstellungen	489.701.171,80	456.811
Rückstellungen für Abfertigungen	40.372.601,19	40.711
Rückstellungen für Pensionen	7.969.940,08	8.402
Steuerrückstellungen	62.042,33	63
sonstige Rückstellungen	441.296.588,20	407.634
Verbindlichkeiten	474.570.399,28	375.697
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	464.728.884,54	368.446
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9.841.514,74	7.251
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	206.891.002,36	181.820
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	206.891.002,36	181.820
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.159.565,76	91.592
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	122.369.306,38	84.514
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9.790.259,38	7.079
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39.417.317,98	14.846
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	39.412.471,23	14.749
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.846,75	97
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.650.231,92	2.886
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.603.823,31	2.811
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	46.408,61	75
sonstige Verbindlichkeiten	88.452.281,26	84.553
davon aus Steuern	10.211.697,09	9.476
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	13.619.628,55	11.690
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	88.452.281,26	84.553

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	2.417.574.432,82	2.185.095
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	25.833.249,20	147.799
andere aktivierte Eigenleistungen	389.427,34	236
sonstige betriebliche Erträge	31.636.082,98	24.673
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	277.729,25	626
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	277.729,25	626
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	17.897.375,77	15.790
übrige	13.460.977,96	8.256
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-1.537.924.734,67	-1.466.076
Materialaufwand	-474.187.792,24	-472.935
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.063.736.942,43	-993.141
Personalaufwand	-681.662.718,45	-617.683
Löhne	-328.358.265,05	-296.748
Gehälter	-223.228.675,21	-203.717
soziale Aufwendungen	-130.075.778,19	-117.217
davon Aufwendungen für Altersversorgung	899.799,89	920
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-5.857.104,46	-4.156
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-115.232.697,84	-105.101
Abschreibungen	-9.077.693,67	-9.835
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-9.077.693,67	-9.835
sonstige betriebliche Aufwendungen	-268.268.105,35	-251.829
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-1.171.136,21	-1.938
Zwischensumme - Betriebserfolg	-21.500.059,80	12.380
Erträge aus Beteiligungen	164.722.503,18	113.109
davon aus verbundenen Unternehmen	163.226.061,72	111.845
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	185.545,82	223
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.326.451,62	5.523
davon aus verbundenen Unternehmen	20.109.125,80	5.209
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	369.325,00	175
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-112.861.347,17	-145.133
davon Abschreibungen	-103.292.971,25	-142.720
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-9.418.743,12	-2.339

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.975.677,50	-8.959
davon betreffend verbundene Unternehmen	-11.041.797,31	-3.800
Zwischensumme - Finanzerfolg	57.766.800,95	-35.062
Ergebnis vor Steuern	36.266.741,15	-22.683
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-595.505,83	-389
Ergebnis nach Steuern	35.671.235,32	-23.072
JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	35.671.235,32	-23.072
AUFLÖSUNG VON KAPITALRÜCKLAGEN	0,00	1.800
gebundene	0,00	1.800
VERLUST-/GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	-35.671.235,32	21.272
BILANZGEWINN	0,00	0

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	840.281.340,44	167.868.053,28	0,00	0,00	15.167.509,20	992.981.884,52	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.851.885,99	0,00	0,00	0,00	0,00	3.851.885,99	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	40.620,87	0,00	0,00	0,00	0,00	40.620,87	
Geschäfts(Firmen)wert	3.811.265,12	0,00	0,00	0,00	0,00	3.811.265,12	
Sachanlagen	60.560.478,71	11.647.255,65	0,00	0,00	14.660.163,99	57.547.570,37	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	9.318.290,21	1.974.528,73	0,00	109.949,09	0,00	11.402.768,03	
technische Anlagen und Maschinen	35.585.778,58	3.364.321,45	0,00	0,00	3.168.366,71	35.781.733,32	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.824.115,28	4.962.322,56	0,00	0,00	4.745.697,28	8.040.740,56	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.832.294,64	1.346.082,91	0,00	-109.949,09	6.746.100,00	2.322.328,46	
Finanzanlagen	775.868.975,74	156.220.797,63	0,00	0,00	507.345,21	931.582.428,16	
Anteile an verbundenen Unternehmen	750.958.093,83	156.127.734,63	0,00	1.680.000,00	0,00	908.765.828,46	
Beteiligungen	20.884.816,27	0,00	0,00	-1.680.000,00	0,00	19.204.816,27	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.984.648,51	93.063,00	0,00	0,00	507.345,21	3.570.366,30	
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.417,13	0,00	0,00	0,00	0,00	1.417,13	
sonstige Ausleihungen	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	290.637.943,21	112.370.664,92	369.325,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.292.328,99	255.472,00	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	39.232,87	1.388,00	0,00	0,00
Geschäfts(Firmen)wert	3.253.096,12	254.084,00	0,00	0,00
Sachanlagen	35.581.048,58	8.822.221,67	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	4.250.153,36	393.057,64	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	26.692.200,56	3.262.053,19	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.638.694,66	5.167.110,84	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	251.764.565,64	103.292.971,25	369.325,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	236.749.731,62	102.613.971,25	196.500,00	0,00
Beteiligungen	14.974.834,02	679.000,00	172.825,00	0,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	40.000,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	7.518.911,92	395.120.371,21
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	3.547.800,99
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	40.620,87
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00	3.507.180,12
Sachanlagen	0,00	7.518.911,92	36.884.358,33
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	4.643.211,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	2.855.102,15	27.099.151,60
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	4.663.809,77	5.141.995,73
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	354.688.211,89
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	339.167.202,87
Beteiligungen	0,00	0,00	15.481.009,02
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	40.000,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	549.643.397,22	597.861.513,32
Immaterielle Vermögensgegenstände	559.557,00	304.085,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.388,00	0,00
Geschäfts(Firmen)wert	558.169,00	304.085,00
Sachanlagen	24.979.430,12	20.663.212,05
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	5.068.136,85	6.759.557,03
technische Anlagen und Maschinen	8.893.578,02	8.682.581,72
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.185.420,61	2.898.744,84
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.832.294,64	2.322.328,46
Finanzanlagen	524.104.410,10	576.894.216,27
Anteile an verbundenen Unternehmen	514.208.362,21	569.598.625,59
Beteiligungen	5.909.982,25	3.723.807,25
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.984.648,51	3.570.366,30
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.417,13	1.417,13
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00

Anhang der PORR Bau GmbH

I. Allgemeine Angaben

Bei der Firma **PORR Bau GmbH** handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB. Die **PORR Bau GmbH** hat ihren Sitz in Wien und ist im Firmenbuch mit der Firmenbuchnummer FN 34160 k eingetragen. Sie verfügt über Niederlassungen in Wien, Niederösterreich, Burgenland, Salzburg, Steiermark, Tirol, Kärnten und Oberösterreich sowie Niederlassungen in Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Serbien, den Vereinigten Arabischen Emiraten (Abu Dhabi und Dubai), Qatar, Polen, England und Israel.

Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den Bestimmungen des UGB vorgenommen. Von der Erweiterungsmöglichkeit bzw. vom Erweiterungsgebot des § 223 Abs. 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Einzelbewertung wurden eingehalten.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt

Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgt mit den Anschaffungskursen. Wenn die Bilanzstichtagskurse in Bezug auf Fremdwährungsforderungen niedriger bzw. in Bezug auf Fremdwährungsverbindlichkeiten höher als die Anschaffungskurse sind, werden die betreffenden Fremdwährungsbeträge mit den Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt.

1. Auswirkungen geopolitischer Konflikte

Die PORR-Gruppe ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums.

Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR-Gruppe rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

2. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, angesetzt. Der im Geschäftsjahr 2011 aktivierte **Firmenwert** wird entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer über 15 Jahre abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die linearen Abschreibungssätze betragen bei Bauten 2 - 20%, bei den Maschinen und maschinellen Anlagen 4,17 - 50%, bei den anderen Anlagen 4,76 - 50%. Aufgrund von betriebswirtschaftlicher Erfahrung wird die Nutzungsdauer ab 2012 in der Regel mit dem eineinhalbfachen Wert nach der „Österreichischen Baugeräteliste“ angesetzt. Kommt es im Geschäftsjahr bei Gegenständen des Anlagevermögens, zu einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung, werden diese Gegenstände außerplanmäßig auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (§ 204 Abs. 1a UGB) bis zu einem Wert von EUR 400 (Vj.: EUR 400) wurden voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zugänge und Abgänge ausgewiesen.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet, auch wenn diese Wertminderung nicht von Dauer ist.

Sind die Gründe für die, in den vorangegangenen Geschäftsjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen weggefallen, dann erfolgt eine Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten.

Die sonstigen Baugeräte des Konzerns sind seit 2012 in der **PORR Equipment Services GmbH** gebündelt. Die Konzerngesellschaften mieten bei Bedarf die Geräte zu dem in der Österreichischen Baugeräteliste (ÖBGL) festgelegten Verrechnungspreis.

3. Umlaufvermögen

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten, oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Noch nicht abrechenbare Leistungen wurden zu den Herstellkosten bewertet. Die noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden mit den erhaltenen Anzahlungen saldiert.

Im Rahmen der unfertigen Bauten wurden bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt und aus deren Auftragsabwicklung keine Verluste zu erwarten sind, angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten angesetzt, da andernfalls kein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens übermittelt werden kann. Die Bewertung erfolgte zu Herstellkosten. Erkennbare Risiken werden bis zur Fertigstellung des Projektes durch gesonderte Rückstellungen Rechnung getragen. Aufwendungen für freiwillige Sozialleistungen und betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Auch bei langfristigen Aufträgen wurden keine Fremdkapitalzinsen angesetzt.

Die **Vorräte und Forderungen** wurden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Wertberichtigungen wurden im erforderlichen Ausmaß durchgeführt. Forderungen in Fremdwährung werden zum Bilanzstichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren Anschaffungskurs bewertet.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind; sie werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen, als die gesetzlich vorgeschriebenen, werden nicht gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 2,351 % (Vj.: 2,488 %) abgezinst.

Die **Abfertigungsrückstellungen** und Rückstellungen für **Jubiläumsgelder** wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,08 % (Vj.: 3,08 %) p. a. und erwarteter zukünftiger Gehaltssteigerungen von 2,57 % (Vj.: 2,57 %) p. a. für **Abfertigungsrückstellungen** und 2,41% (Vj.: 2,42%) p. a. für **Jubiläumsgeldrückstellungen** sowie eines frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach ASVG (Pensionsreform 2004) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt. Als Sterbetafel werden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P (Angestellte) (Vj.: AVÖ 2018-P) herangezogen. Bei der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wird die Fluktuation wie im Vorjahr durch dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Fluktuationsabschläge wurden auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,0 % bis 8,6 % (Vj.: 0,0 % bis 8,6 %) berücksichtigt. Der Dienstzeitaufwand wird über die gesamte Dienstzeit verteilt.

Die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte ebenfalls aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19, wobei die gleichen Basisdaten wie für die Abfertigungsrückstellungen herangezogen wurden. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser über dem Anschaffungskurs liegt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1) Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung verweisen wir auf den beiliegenden Anlagenspiegel (Beilage IV). Im Geschäftsjahr wurden, wie im Vorjahr, keine Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Eine Zusammenstellung der in § 238 Abs. 1 Z4 UGB geforderten Daten in Bezug auf Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen ist aus der beiliegenden Aufstellung „Beteiligungen“ (Beilage V) zu ersehen.

Das Finanzanlagevermögen ist mit TEUR 576.894 um TEUR 52.790 gegenüber dem Vorjahr gestiegen und resultiert im Wesentlichen aus dem Zugang der Anteile an verbundenen Unternehmen an der IBAP Beteiligungsholding GmbH (TEUR 132.976), welcher in beiden Fällen aus einem Gromutterzuschuss an die PORR Suisse AG und der PORR Qatar Construction W.L.L. resultiert. Der Beteiligungsansatz an der IBAP Beteiligungsholding GmbH wurde im Geschäftsjahr 2024 auf Basis der durchgeführten Unternehmensbewertungen um TEUR 86.653 abgeschrieben.

Der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wurde im Geschäftsjahr 2024 um TEUR 102.614 (Vj.: TEUR 142.720) und jener der Beteiligungen um TEUR 679 (Vj.: TEUR 0) abgeschrieben.

In den Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind Ausleihungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr von TEUR 507 (Vj.: TEUR 507) enthalten.

Der Grundwert zum 31.12.2024 beträgt TEUR 1.687 (Vj.: TEUR 1.687).

PORR Bau GmbH, Wien

Beilage III/5

2) Umlaufvermögen**Vorräte**

in TEUR	2024	2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.519	15.940
noch nicht abrechenbare Leistungen	1.617.103	1.591.270
abzüglich erhaltene Anzahlungen	-1.518.494	-1.508.895
Handelswaren	2	5
Summe Vorräte	117.130	98.320
davon erhaltene Anzahlungen von verbundenen Unternehmen	-5.724	-2.227

In den noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden nachstehend angeführte Verwaltungskosten aktiviert:

in TEUR	2024	2023
Verwaltungskosten	71.709	69.979
davon für das Geschäftsjahr	42.994	41.715
Auswirkung auf die Ertragslage der Gesellschaft	42.994	41.715
Ergebnis vor Steuern mit aktivierten Verw.- u. Vertriebskosten	32.968	-22.683
Ergebnis vor Steuern ohne aktivierten Verw.- u. Vertriebskosten	-10.026	-64.398

Forderungen

Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen wurden im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr keine vorgenommen.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden für erkennbare Risiken Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 25.259 gebildet (Vj.: TEUR 93.055).

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Darlehen, Ergebnisübernahmen, Umsatzsteuer-Organschaft und Steuerumlagen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 334.691 (Vj.: TEUR 236.868) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 28.132 (Vj.: TEUR 29.073) enthalten, welche mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verrechnungen saldiert wurden.

Weiters ist in den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen die Forderung gegenüber der PORR AG aus dem Konzern-Cash-Pool in Höhe von TEUR 250.438 (Vj.: TEUR 149.656) enthalten.

PORR Bau GmbH, Wien

Beilage III/6

In den Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von TEUR 9.875 (Vj.: TEUR 10.544) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.281 (Vj.: TEUR 2.725) enthalten, welche mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verrechnungen saldiert wurden.

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Forderungen gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Lohn- und Gehaltsverrechnung	43	57
Verrechnungsgelder und Arbeitnehmerdarlehen	5	5
Steuern (Umsatzsteuern)	1.063	827
Geleistete Anzahlungen an Subunternehmer	7.800	2.569
Kautionen	200	232
Verrechnung Hausverwaltung	50	46
Treuhandgelder	15.714	9.346
Übrige	3.890	1.707
Stand 31.12.2024	28.765	14.789

Staatliche Zuschüsse und Förderungen

In Österreich erhielt die PORR Bau GmbH Vergütungen aufgrund der Quarantäneverordnung in Höhe von TEUR 935 (Vj.: TEUR 2.254), welche mit der Abgrenzung zum Ende des Geschäftsjahres 2023 (TEUR 1.055) berücksichtigt wurden.

Unter dem Posten Sonstige Forderungen sind Erträge in Höhe von TEUR 2.459 (Vj.: TEUR 479) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

3) Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital in Höhe von TEUR 11.500 (Vj.: TEUR 11.500) wird zu 52,49% von der PORR AG und zu 47,51% von der PORR Bau Industrie GmbH gehalten.

Eigenkapitalspiegel

in TEUR	Stamm- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Summe
Stand 31.12.2023	11.500	310.519	14.816	0	336.835
Jahresüberschuss	0	0	0	35.671	35.671
Ergebnisüberrechnung	0	0	0	-35.671	-35.671
Stand 31.12.2024	11.500	310.519	14.816	0	336.835

4) Rückstellungen

Die Rückstellung für Abfertigungen beträgt TEUR 40.373 (Vj.: TEUR 40.711). Zur Bedeckung der Pensionsrückstellungen besteht eine Pensionsrückdeckungsversicherung mit einem Deckungskapital zum 31. Dezember 2024 von TEUR 4.039 (Vj.: TEUR 4.195). Die Rechte und Ansprüche aus diesen Verträgen sind zur Gänze zugunsten der Pensionsberechtigten verpfändet. Der Wert der Rückdeckungsversicherung wird nach AFRAC 27 RZ 49 von der Gesamtpensionsverpflichtung in Höhe von TEUR 12.009 (Vj.: TEUR 12.597) in Abzug gebracht.

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nur für Angestellte gebildet, da für Arbeiter das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz 1987 gilt und diese daher keine Abfertigungsansprüche gegenüber der Gesellschaft haben.

Rückstellungsspiegel

in TEUR	Stand am 01.01.2024	Zuweisung 2024	Verbrauch 2024	Auflösung 2024	Stand am 31.12.2024
Rückstellungen Abfertigungen	40.711	3	-341		40.373
Rückstellungen Pensionen	8.402		-432		7.970
Rückstellungen Steuern	63	0	-1	0	62
Rückstellungen Bauten	327.494	213.724	-163.311	-27.527	350.380
Rückstellungen drohende Verluste	16.164	8.254	-4.429	0	19.989
Rückstellungen Personal	47.846	54.361	-47.833		54.374
Rückstellungen Jubiläumsgelder	14.602	636	-24		15.214
Rückstellungen Abfindungen	1.422	0	-215		1.207
Rückstellungen Sonstige	107	132	-107		132
	456.811	277.110	-216.693	-27.527	489.701

Die Rückstellungen Bauten betreffen ausstehende Eingangsrechnungen, Baustellenkosten, Grundstücks-instandsetzungskosten, Schaden, Pönalen, Streitfälle und Haftarbeiten. Die Rückstellungen Personal beinhalten die Invalidenausgleichstaxe, noch nicht konsumierte Urlaube, Prämien und ausstehende Personalkosten.

Die Rückstellungen Sonstige betreffen im Wesentlichen die Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung. Die Zuweisung in Höhe von TEUR 132 (Vj.: TEUR 107) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

5) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten nach Fristigkeiten gliedern sich wie folgt:

Verbindlichkeiten zum 31.12.2024

in TEUR	RLZ von mehr als 5J	Summe lt. Bilanz	dinglich besichert
Erhaltene Anzahlungen	0	206.891	0
31.12.2023	0	181.820	0
Verbindlichkeiten aus			
Lieferungen und Leistungen	1.393	132.160	0
31.12.2023	819	91.592	0
Verbindlichkeiten gegenüber			
verbundenen Unternehmen	4	39.417	0
31.12.2023	6	14.846	0
Verbindlichkeiten gegenüber			
Unternehmen, mit denen ein			
Beteiligungsverhältnis besteht	0	7.650	0
31.12.2023	0	2.886	0
Verbindlichkeiten gegenüber			
Arbeitsgemeinschaften	0	33.779	0
31.12.2023	0	34.813	0
sonstige Verbindlichkeiten	0	54.673	0
31.12.2023	0	49.740	0
Gesamt zum 31.12.2024	1.397	474.570	0
Gesamt zum 31.12.2023	825	375.697	0

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 39.417 (Vj.: TEUR 14.846) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 14.617 (Vj.: TEUR 14.474) enthalten, welche mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verrechnungen saldiert wurden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von TEUR 7.650 (Vj.: TEUR 2.886) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 8.644 (Vj.: TEUR 3.289) enthalten, welche mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verrechnungen saldiert wurden.

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Darlehen, Ergebnisübernahmen, Umsatzsteuer-Organschaft und Steuerumlagen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

Unter dem Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 44.073 (Vj.: TEUR 39.747) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

6) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich auf Grund langfristiger Miet- und Leasingverträge folgende Verpflichtungen:

in TEUR	2024	2023
für das Folgejahr:	13.784	14.079
für die nächsten fünf Jahre:	61.996	60.762

7) Haftungsverhältnisse gemäß § 199 UGB

In EUR	2024	2023
Patronatserklärungen	1,00	1,00
davon für verbundene Unternehmen	1,00	1,00
Gesamt	1,00	1,00

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**1) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse enthalten die abgerechneten Leistungen eigener Baustellen, Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften, Gewinnübernahmen von Arbeitsgemeinschaften nach Fertigstellung der Bauarbeiten sowie sonstige Nebenerlöse. Im Unterschied zu den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung sind in der Produktionsleistung auch die anteiligen Umsatzerlöse von Arbeitsgemeinschaften enthalten.

Die PORR Bau GmbH definiert ihre Märkte nach folgenden Kategorien:

Business Unit AT: Die Business Unit AT beinhaltet im Wesentlichen das gesamte Baugeschäft im Heimmarkt Österreich, mit Ausnahme des Tunnelbaus. Sie umfasst neben dem klassischen Flächengeschäft insbesondere auch den Bahn- und Ingenieurbau, sowie den Spezialtiefbau und Umwelttechnik. Darüber hinaus gehören zu diesem Verantwortungsbereich auch Hochbau-Großprojekte, die international teilweise über eigene Landesgesellschaften abgewickelt werden, oder auch der Industriebau in Deutschland und Feste Fahrbahn Europa.

Business Unit TU: Die neue BU TU (Totalunternehmer) ist seit dem Geschäftsjahr 2024 parallel zur BU AT tätig und umfasst folgende Leistungen: Totalunternehmen, Planung, EPC (Engineering-Procurement-Construction), Modulares Bauen, Holzbau, Baustellenlogistik, Innovationen, LEAN und BIM. Durch die Bündelung dieser Kompetenzen in einer Business Unit werden wir unsere Position am Markt weiter verstärken und unsere bestehenden und neuen Auftraggeber ein weiteres Spektrum an Leistung anbieten. Wir unterstreichen den Ansatz „Alles aus einer Hand“ noch mehr und heben uns von den Marktbegleitern als One-Stop-Shop deutlich ab.

Business Unit INFRA International: In dieser Business Unit sind die Kompetenzen der PORR Bau GmbH in den Bereichen internationaler Tunnel-, Bahn- und Spezialtiefbau sowie Slab Track International gebündelt. Auch die Verantwortung für die Projektmärkte Norwegen, Katar und Vereinigte Arabische Emirate (VAE) sind hier integriert. Die PORR Bau GmbH fokussiert dabei auf Aufträge im Infrastrukturbau und auf die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Die Exportprodukte der PORR Bau GmbH werden von hier aus sehr selektiv und nur bei klarem Mehrwert in internationalen Märkten angeboten.

Die Produktionsleistung gliedert sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Hochbau	991.349	1.036.144
Tiefbau	1.395.743	1.257.400
	2.387.092	2.293.544
Inland	2.387.684	2.237.347
Ausland	-592	56.197
	2.387.092	2.293.544
Business Unit AT	2.163.772	2.164.741
Business Unit TU	48.249	12.343
Business Unit INFRA International	175.071	116.460
	2.387.092	2.293.544

2) Personalaufwand

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen verteilen sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Leitende Angestellte	1.660	2.126
Sonstige Arbeitnehmer	5.097	2.951
Gesamtsumme	6.757	5.077

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen sind MVK-Beiträge in Höhe von TEUR 2.494 (Vj.: TEUR 2.192) enthalten.

Die Aktivbezüge der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr TEUR 3.078 (Vj.: TEUR 2.924) und die Ruhebezüge betragen TEUR 286 (Vj.: TEUR 81).

Die Änderung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand ausgewiesen.

Die **Aufwendungen für Löhne** beinhalten Aufwände für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 229 (Vj.: Erträge: TEUR 357) und die **Aufwendungen für Gehälter** Aufwände in Höhe von TEUR 384 (Vj.: TEUR 192).

3) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Büroaufwendungen	27.786	25.323
Fuhrparkaufwendungen	10.367	9.147
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	24.076	22.108
Reise- und Fahrtkosten	8.436	8.073
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen	4.670	3.926
Versicherungsprämien	7.942	7.731
Abgaben, Beiträge und Gebühren	7.667	7.593
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	4.976	10.643
Regie- und Verwaltungsaufwendungen	69.331	67.972
Fortbildung/Weiterbildung	2.525	2.166
Avalprovisionen	7.329	7.322
Verlustübernahmen von Arbeitsgemeinschaften	9.441	27.248
Kursverluste	4.062	473
Schadensfälle	65.919	34.118

4) Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung

An Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. fielen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 230 an. Im Vorjahr fielen für die Jahresabschlussprüfung durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Aufwendungen in Höhe von TEUR 326 an. Weiteres fielen im Geschäftsjahr 2024 für Beratungsleistungen TEUR 5 (Vj.: TEUR 3) und für sonstige Leistungen TEUR 1 (Vj.: TEUR 1) an.

5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis 2024 beträgt TEUR 57.767 (Vj.: TEUR -35.063). Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 164.723 (Vj.: TEUR 113.109) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2024	2023
Erträge aus verbundenen Unternehmen/Kapitalgesellschaften	162.995	111.845
Erträge aus verbundenen Unternehmen/Personengesellschaften	232	0
Erträge aus beteiligten Unternehmen/Kapitalgesellschaften	359	348
Erträge aus beteiligten Unternehmen/Personengesellschaften	1.137	916
	164.723	113.109

Der Finanzerfolg beinhaltet Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen in der Höhe von TEUR 186 (Vj.: TEUR 223) und sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in der Höhe von TEUR 21.326 (Vj.: TEUR 5.523).

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2024	2023
Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen/Kapitalgesellschaften	-9.419	-2.339
Abschreibungen verbundene Unternehmen	-102.614	-142.138
Abschreibungen assoziierte Unternehmen	-679	0
Abschreibungen beteiligte Unternehmen	0	-582
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-149	-74
	-112.861	-145.133

Die Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen betragen insgesamt TEUR 9.419 (Vj.: TEUR 2.339).

Im Jahr 2024 betragen die Abschreibungen von verbundenen Unternehmen TEUR 102.614 (Vj.: TEUR 142.138) und die Abschreibungen von assoziierten Unternehmen TEUR 679 (Vj.: 0).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 15.976, (Vj.: TEUR 8.959), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 11.042 (Vj.: TEUR 3.800), gegenüber Kreditinstitute TEUR 1 (Vj.: TEUR 3) und sonstige Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 4.933 (Vj.: TEUR 3.911).

6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im ausgewiesenen Steueraufwand in Höhe von TEUR 596 (Vj.: TEUR 389) sind überwiegend ausländische Steuern enthalten.

Die Gesellschaft ist in eine Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG, in welcher die **PORR AG** als Gruppenträgerin fungiert, als Gruppenmitglied seit dem Geschäftsjahr 2005 einbezogen.

Die Regelung über den Steuerausgleich sieht in Abhängigkeit des steuerlichen Ergebnisses eine Steuerumlage vor. In den vertraglichen Vereinbarungen über den Steuerausgleich ist festgelegt, dass die Gruppenmitglieder bei positiven Jahresergebnissen Steuerumlagen an den Gruppenträger entrichten.

Im Fall eines negativen Ergebnisses erhält das Gruppenmitglied grundsätzlich keine negative Steuerumlage, da der Verlust intern vorgetragen und mit späteren steuerlichen Gewinnen verrechnet wird.

Bei einem Ausscheiden erhält das Gruppenmitglied für während der Wirksamkeit der Unternehmensgruppe erzielte steuerliche Verluste bzw. nicht ausgleichsfähige Verluste eine Ausgleichszahlung, wenn im Zeitpunkt der Beendigung dieses Vertrages die Verluste noch nicht gegen spätere Gewinne verrechnet wurden. Die Höhe der Ausgleichszahlung berechnet sich aus dem auf die noch nicht verrechneten Verluste entfallenden Körperschaftsteuervorteil.

Auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages mit der PORR AG und der PORR Bau Industrie GmbH ist bei der PORR Bau GmbH keine Abgrenzung latenter Steuern vorzunehmen, sowie keine Steuerumlage zu bezahlen.

In Umsetzung der EU-Richtlinie zur globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Europäischen Union (BEPS Pillar II – Regelung der OECD) wurde in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz beschlossen, das mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten ist. Die Regelungen zur Mindeststeuer sollen sicherstellen, dass multinationale Unternehmensgruppen in allen Ländern, in denen sie vertreten sind, zumindest mit einem effektiven Steuersatz von 15% besteuert werden. Eine zusätzliche Besteuerung ergibt sich somit nur, wenn das Besteuerungsniveau diesen Mindeststeuersatz unterschreitet.

Die PORR-Gruppe hat die potenzielle Mindeststeuerbelastung basierend auf den zum Berichtsstichtag vorliegenden Information untersucht. Es wird erwartet, dass die Safe-Harbour-Bestimmungen in Österreich erfüllt werden und somit kein zusätzlicher Steueraufwand in Österreich anfällt.

In Übereinstimmung mit § 198 Abs 20 Satz 3 Z 4 UGB erfolgt keine Ansatzbildung latenter Steuern, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ähnlichen Gesetzes ergeben.

7) Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von EUR 35.671.235,32 (Vj.: Jahresfehlbetrag: EUR 23.071.733,28) wurde auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages an die Muttergesellschaften PORR AG und PORR Bau Industrie GmbH abgeführt und in der GuV-Position „Verpflichtung aus der Ergebnisabführung“ ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

1) Personal

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 7.311 Mitarbeiter (Vj.: 7.041) beschäftigt, davon 2.259 Angestellte (Vj.: 2.193) und 5.052 Arbeiter (Vj.: 4.848).

2) Angaben zur Gesellschaft

Die Gesellschaft steht mit der PORR AG, Wien, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der PORR AG Wien, an, die den für die Gesellschaft nach § 245 UGB befreienden Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen erstellt. Bedingt durch die Einbeziehung der PORR Bau GmbH in den Konzernabschluss der PORR AG Wien, entfällt die Verpflichtung zur Aufstellung eines separaten Konzernabschlusses. Der Konzernabschluss der PORR AG liegt beim Handelsgericht Wien auf.

3) Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Im Geschäftsjahr 2024 hat die **PORR Bau GmbH** für Währungsrisiken betreffend einer konzerninternen Finanzierung für eine Schweizer Tochtergesellschaft eine Kurssicherung in Form eines Devisentermingeschäftes abgeschlossen.

Der beizulegende Zeitwert dieser Transaktion zum 31.12.2024 war mit EUR 215.494,71 positiv.

<u>Fälligkeit in TEUR</u>	<u>CHF</u>
Jänner 2025	1.604.819,27
Februar 2025	12.437.945,47
Gesamtsumme	14.042.764,74

4) Außerbilanzielle Geschäfte

Factoring

Zwischen der PORR Bau GmbH als Verkäufer, der PORR AG und der SMART FACT S.A., Luxemburg, als Käuferin, wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Factoring-Vertrag abgeschlossen, welcher den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen österreichischer Konzernunternehmen regelt. Da für diese abgetretenen Forderungen grundsätzlich das Delcredererisiko von der SMART FACT S.A. übernommen wird, bestehen für die Konzernunternehmen keine zu bilanzierenden Verpflichtungen. Zum 31.12.2024 bestehen verkaufte Forderungen in Höhe von TEUR 118.687 (Vj.: TEUR 103.330).

5) Sonstiges

Alle Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden unter marktüblichen Bedingungen geschlossen.

6) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Gesellschafterbeschluss vom 24.03.2025 wurde Herr Dipl.-Ing. Josef-Dieter Deix mit Wirksamkeit 25.03.2025 als Geschäftsführer der Gesellschaft abberufen. Weiters wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 24.03.2025 Herr Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer mit Wirkung 25.03.2025 als Aufsichtsrat der Gesellschaft abberufen und Herr Dipl.- Ing. Josef-Dieter Deix mit Wirkung 26.03.2025 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

PORR Bau GmbH, Wien

Beilage III/15

7) Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Josef-Dieter Deix (bis 25.03.2025)

Dipl.-Ing. DI (FH) Gernot Wagner

Dipl.-Ing. Zeljko Vocinkic

Ing. Mag. Kurt Lackner

Oliver Schupe

Dipl.-Betriebsw. (FH) Maritha Schäfer (seit 01.08.2024)

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS, Vorsitzender

Mag. Klemens Eiter, Stellvertreter des Vorsitzenden

Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer, Mitglied (bis 25.03.2025)

Dipl.-Ing. Josef-Dieter Deix (ab 26.03.2025)

vom Betriebsrat entsandte Mitglieder:

Erwin Tschaudi

Ing. Helmut Blaziczek

Wien, am 3. April 2025

Geschäftsführung

Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Dipl.-Ing. DI (FH) Gernot Wagner eh

Dipl.-Ing. Zeljko Vocinkic eh

Ing. Mag. Kurt Lackner eh

Oliver Schupe eh

Dipl.-Betriebsw. (FH) Maritha Schäfer eh

PORR Bau GmbH, Wien

Beilage V / 1

BETEILIGUNGEN 2024

A = Ausl.	FC	Firma	Sitz der Firma	Länder- kenn- zeichen	Anteils- höhe %	Art der Konsoli- dierung	Währung	Buchwert zum 31.12.2024	Nennkapital anteilig 31.12.2024	Eigenkapital/ nicht durch Eigenkap. gedeckter Fehlbetrag anteilig EUR	Bilanzgewinn / verlust 31.12.2024 anteilig EUR	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag 2024 anteilig EUR	EAV J / N
								EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		Anteile an verbundenen Unternehmen											
O	0005	Bautech Labor GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	35.000,00	35.000,00	35.000,00	0,00	72.267,39	J
O	0049	IAT GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	1.479.559,56	280.691,34	2.855.014,77	0,00	-3.615.894,81	J
O	0090	Gesellschaft für Bauwesen GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	1.036.336,41	36.336,42	1.051.136,99	0,00	887.790,85	J
O	0103	Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH	Röthis	AUT	100,00%	V	EUR	3.613.000,00	35.000,00	2.971.760,25	0,00	-737.789,75	J
O	0266	Edos Beteiligungsverwaltungs GmbH	Wien	AUT	92,78%	V	EUR	1.084.267,00	35.000,33	54.513.907,70	0,00	70.384.155,64	J
O	0306	PORR Equipment Services GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	102.237.000,00	35.000,00	538.500,00	0,00	38.250.802,95	J
O	0310	PORR Umwelttechnik GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	17.976.996,71	1.000.000,00	20.830.208,80	0,00	-656.266,76	J
O	0357	O.M. Meissl & Co. Bau GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	1,00	85.000,00	110.003,46	0,00	10.614,20	J
O	0364	Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m.b.H.	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	5.917.500,00	100.000,00	4.703.639,50	0,00	10.774.686,73	J
A	0400	PORR GmbH & Co. KGaA	München	DEU	5,54%	V	EUR	446.320,00	1.273.100,51	8.498.871,11	6.287.942,80	2.334.588,80	N
A	042A	PNC Norge AS	Oslo	NOR	100,00%	V	NOK	2.726.536,92	79.643,92	4.143.124,05	-56.728.855,61	908.953,12	N
A	0545	PORR Construction L.L.C. "under liquidation"	Muscat	OMN	100,00%	V	OMR	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	N
A	0550	PORR A.S.	Prag	CZE	100,00%	V	CZK	40.834.528,89	4.764.740,92	47.979.508,10	16.503.871,02	8.918.248,41	N
A	0580	PORR s.r.o.	Bratislava	SVK	100,00%	U	EUR	18.262.108,00	126.137,00	20.459.264,30	-11.001.683,62	-7.592.683,62	N
A	0699	PORR Construct S.R.L.	Bukarest	ROM	100,00%	V	RON	57.759.121,25	32.569.149,41	87.830.169,98	48.154.668,95	35.044.036,51	N
A	072A	PORR UK Ltd.	London	GBR	100,00%	V	GBP	3.803.993,64	1,21	3.196.970,65	-826.282,45	1.090.494,61	N
A	0825	PORR Equipment Services Cesko s.r.o.	Prag	CZE	100,00%	V	CZK	5.405.680,06	7.941,23	6.567.194,75	3.185.876,50	1.096.951,10	N
A	0852	PORR GRADEZNISTVO DOOEL, Skopje	Skopje	MKD	100,00%	V	MKD	5.000,00	5.388,24	712.727,39	501.736,89	-86.288,48	N
A	0876	PORR Bulgaria EOOD	Sofia	BGR	100,00%	V	BGN	1.624.642,77	1.002.643,38	3.138.240,67	2.135.597,29	1.005.448,28	N
A	0891	GP Por d.o.o. Beograd – u likvidaciji	Belgrad	SRB	100,00%	V	RSD	961.238,00	776.272,48	1.062.207,07	285.934,59	100.395,23	N
O	0941	Grund- Pfahl- und Sonderbau GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	2.800.001,00	365.000,00	2.831.023,51	1.823.427,32	108.067,46	J
A	0954	PORR Industriebau GmbH	Passau	DEU	100,00%	V	EUR	38.025.000,00	25.000,00	40.489.100,12	40.464.100,12	20.103.034,25	N
O	0955	TEERAG-ASDAG Bau GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	27.957,00	35.000,00	27.956,72	-7.043,28	2.154,95	J
A	1102	PORR S.A.	Warschau	POL	100,00%	V	PLN	97.245.553,87	37.413.581,44	128.865.708,42	23.639.953,15	23.319.773,80	N
O	1113	ÖBA - Österreichische Betondecken Ausbau GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	1.035.000,00	35.000,00	1.029.478,37	0,00	719.720,82	J
O	1144	PORR AUSTRIARAIL GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	17.797,71	37.100,00	37.100,00	0,00	2.355,35	J
O	1227	A. Niedermühlbacher Baugesellschaft m.b.H.	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	417.870,97	312.000,00	381.876,63	0,00	18.258,50	J
O	1253	PORR Verkehrstechnik GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	35.974,82	35.000,00	1.107.503,28	0,00	-2.111.290,69	J
O	1274	PORR Recycling GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	335.000,00	35.000,00	335.000,00	0,00	354.833,93	J
A	1309	Tunel Swinoujscie s.c.	Warschau	POL	12,10%	V	PLN	232,56	283,06	604.459,62	482.462,31	371,27	N
A	1336	PORR Construction Pte. Ltd.	Singapur	SGP	100,00%	V	SGD	495.592,46	2.122.175,14	-161.456,60	-2.283.631,74	-672.309,70	N
A	1361	Tunel Swinoujscie 2 s.c.	Warschau	POL	12,50%	V	PLN	4.395,31	4.474,81	-98.668,29	-103.143,10	-10.416,28	N
O	1441	IBAP Beteiligungsholding GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	159.117.418,68	35.000,00	159.117.418,68	-242.201.758,25	-86.632.682,16	N
O	1449	Sanitär-Elementbau Ges.m.b.H.	Wien	AUT	94,00%	V	EUR	2.632.000,00	37.600,00	2.229.677,42	283.861,09	51.554,54	N
O	1456	Elektro Horvald GesmbH	Nickelsdorf	AUT	100,00%	V	EUR	2.100.000,00	35.000,00	1.363.956,76	981.342,11	-268.029,29	N
O	1466	PORR EPC GmbH	Wien	AUT	100,00%	V	EUR	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	-2.297.501,11	J
		SUMME VERBUNDENE UNTERNEHMEN						569.598.625,59	82.084.260,84	609.437.584,16	-168.421.623,91	110.878.405,83	

PORR Bau GmbH, Wien

Beilage V / 2

BETEILIGUNGEN 2024

A = Ausl.	FC	Firma	Sitz der Firma	Länder- kenn- zeichen	Anteils- höhe %	Art der Konsoli- dierung	Währung	Buchwert zum 31.12.2024 EUR	Nennkapital anteilig 31.12.2024 EUR	Eigenkapital/ nicht durch Eigenkap. gedeckter Fehlbetrag anteilig EUR	Bilanzgewinn / verlust 31.12.2024 anteilig EUR	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag 2024 anteilig EUR	EAV J / N
		<u>Beteiligungen</u>											
Ö	0002	TAL Betonchemie Handel GmbH	Wien	AUT	50,00%	E	EUR	199.850,29	72.500,00	76.720,47	-6.220,47	47.531,25	N
Ö	0059	Tauemkies GmbH	Salzburg	AUT	50,00%	E	EUR	17.500,00	17.500,00	130.276,16	68.067,09	10.111,42	N
Ö	0122	KAB Straßensanierung GmbH & Co KG	Spittal/Drau	AUT	19,99%	U	EUR	169.545,72	26.642,67	1.026.993,52	340.109,37	340.109,37	N
Ö	0123	Linzer Schlackenaufbereitungs- und vertriebsgesellschaft m.b.H.	Linz	AUT	33,33%	E	EUR	25.000,00	14.998,50	30.818,96	3.745,86	3.745,86	N
A	0138	ASDAG Kavicsbánya és Építő Kőlátolt Feletősségű Társaság	Janossomorja	HUN	34,88%	E	HUF	1.645.333,73	40.826,16	1.543.434,69	1.484.811,97	58.622,71	N
Ö	0147	Stöckl Schotter- und Splitterzeugung GmbH *)	Weißbach b. Lofer	AUT	40,00%	E	EUR	14.534,57	14.534,57	46.163,22	31.209,52	4.518,08	N
Ö	0168	ABO Asphalt-Bau Oeynhausen GmbH	Spittal/Drau	AUT	22,50%	E	EUR	442.265,56	16.380,00	190.229,14	20.478,93	756,00	N
Ö	0177	ASF Frästechnik GmbH *)	Spittal/Drau	AUT	40,00%	U	EUR	14.535,20	14.535,20	20.225,97	5.690,77	2.174,70	N
Ö	0178	ASF Frästechnik GmbH & Co KG	Spittal/Drau	AUT	40,00%	E	EUR	29.069,60	29.069,60	620.114,52	591.044,92	591.044,92	N
Ö	0181	KAB Straßensanierung GmbH	Spittal/Drau	AUT	19,99%	U	EUR	13.991,60	13.993,00	14.503,89	510,69	510,69	N
Ö	0249	Sava Most Gradevinsko Produzece OG	Wien	AUT	27,93%	U	EUR	1,00	55,99	55,99	19,99	-19,99	N
A	0841	AQUASYSTEMS gospodarjenje z vodami doo *)	Marbor	SVN	10,00%	U	EUR	328.061,00	143.588,20	506.620,30	351.558,90	351.558,90	N
Ö	0839	Pumpspeicherkraftwerk Koralm GmbH *)	Graz	AUT	1,00%	U	EUR	1,00	350,00	89,55	-7.580,45	-1.285,76	N
Ö	1008	Lavanttaler Bauschutt - Recycling GmbH	Wolfsberg	AUT	50,00%	E	EUR	28.117,98	18.168,22	90.655,29	72.487,08	1.966,26	N
A	1138	D4R7 Construction s.r.o.	Bratislava	SVK	35,00%	U	EUR	796.000,00	14.386.750,00	-2.381.780,31	-14.049.958,22	-2.776.089,43	N
SUMME BETEILIGUNGEN								3.723.807,25	14.809.892,11	1.917.121,16	-11.094.023,95	-1.364.745,01	
GESAMTSUMME								573.322.432,84	97.694.152,95	611.354.705,32	-179.515.647,86	109.513.660,82	

*) Bilanzzahlen 31.12.2023

PORR Bau GmbH

Lagebericht 31.12.2024

1. ALLGEMEINER TEIL

Bei der Firma **PORR Bau GmbH** handelt es sich um eine **große Kapitalgesellschaft**. Das voll eingezahlte Stammkapital wird, wie im Vorjahr, zu 52,49% von der **PORR AG** und zu 47,51% von der **PORR Bauindustrie GmbH** gehalten.

Kernkompetenz Bauen

Die PORR Bau GmbH bekennt sich zu ihrer Kernkompetenz, dem Bauen. Sie ist ein führendes Bauunternehmen in Österreich und zählt auch in den anderen Heimmärkten Deutschland, Polen und Tschechien zu den bedeutendsten Unternehmen der Branche. Der Fokus liegt auf der Ertragsstärke, der nachhaltigen finanziellen Stabilität und auf einem ausgewogenen Risikoprofil. Die PORR Bau GmbH baut so viel wie möglich selbst. Den unterschiedlichen Anforderungen von Flächen- und Projektgeschäft wird dabei durch die Organisationsstruktur Rechnung getragen.

Fokus Heimmärkte

Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf den wachsenden und stabilen Heimmärkten, in denen die PORR Bau GmbH ihr gesamtes Portfolio anbietet. Zudem engagiert sich das Unternehmen in den Projektmärkten Katar und Dubai, Vereinigtes Königreich, Indien, Australien, Israel und in ausgewählten Ländern der CEE-/SEE-Region. Hier ist PORR Bau GmbH selektiv mit ihren Exportprodukten Tunnel-, Bahn- und Tiefbau tätig. Die PORR Bau GmbH fungiert als Komplettanbieter für Bauvorhaben aller Komplexitätsstufen. Das breite Leistungsportfolio und die geschlossene Wertschöpfungskette ermöglichen das Erbringen von Leistungen entlang des gesamten Projektzyklus. Auch im Jahr 2024 erzielte die PORR Bau GmbH den überwiegenden Teil ihrer Produktionsleistung in Österreich. Hier ist die PORR mit ihrem gesamten Leistungsspektrum vertreten. Neben diesem Flächengeschäft – mit den Schwerpunkten Wohnbau, Bürobau und Straßenbau – sind die nationalen Kompetenzen im Bahn- und Ingenieurbau, im Spezialtiefbau und in der Umwelttechnik gebündelt. 2024 erwirtschaftete die PORR Bau GmbH mit 7.311 (Vj.: 7.041) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Produktionsleistung von EUR 2.387 Mio. (Vj.: EUR 2.294 Mio.).

Projekt- und internationale Märkte: In der Slowakei, in Rumänien, Bulgarien, Norwegen, Großbritannien, Katar, den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) sowie Indien, Australien und Israel (Beratungsleistungen für Patent Feste Fahrbahn „Slab-Track“) ist die PORR Bau GmbH mit ihren Exportprodukten – vornehmlich im Tunnel-, Bahn- und Tiefbau (Spezial- und Großprojekte) – selektiv tätig. Diese Spezialprodukte können bei klarem Mehrwert auch in anderen internationalen Märkten als Einzelprojekte angeboten werden. Darüber hinaus werden nach dem Follow-Your-Customer-Prinzip auch Projekte für langjährige Industriekunden realisiert. International verfolgt die PORR Bau GmbH eine weitere Expansion im Infrastruktursektor. Als Zielmärkte gelten derzeit Schweden und Dänemark. Dabei setzt die PORR Bau GmbH auf die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, um das Know-how und die technische Expertise der PORR Bau GmbH mit dem marktspezifischen Wissen, den Fähigkeiten und den Mitarbeitern der lokalen Partner zu kombinieren. Diesen Ansatz verfolgt die PORR Bau GmbH auch in den bereits bestehenden Märkten Norwegen und Großbritannien, sowie in Katar und in Dubai.

Strenge Kosten-, Kapital- und Risikodisziplin: Intelligentes Wachstum bedeutet auch profitables Wachstum mit dem Ziel der kontinuierlichen Ergebnisverbesserung. Die Basis bilden die risikobewerteten Abgaben von Angeboten für neue Projekte – mit dem Grundsatz, „Ergebnis vor Leistung“ – und das aktive Management der Kostenbasis. Mit umfassendem Risikomanagement, das sich von der Projektkalkulation bis zur Projektumsetzung erstreckt, sollen Anzahl und Effekt von verlustbringenden Baustellen vermieden werden. Der disziplinierte Kapitaleinsatz, eine klare Zuweisung von Verantwortlichkeiten innerhalb von optimierten Strukturen und modernste Managementinformationssysteme bilden eine weitere strategische Säulen der PORR Bau GmbH. Transparenz und Klarheit in der Geschäftstätigkeit sind zentrale Anliegen des Unternehmens.

Ausblick auf die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Intelligentes Wachstum mit Green and Lean

Die PORR Bau GmbH zielt darauf ab, durch intelligentes Wachstum nachhaltig und langfristig Produktionsleistung und Ertrag zu steigern, wobei der Ertrag immer vor der Leistung steht. Dabei setzt das Unternehmen auf ihre Kernkompetenz – das Baugeschäft. Die PORR Bau GmbH bekennt sich zu ihrer Rolle als Bauunternehmen und strebt danach, so viele Bauleistungen wie möglich selbst auszuführen. Den unterschiedlichen Anforderungen von Flächen- und Projektgeschäft trägt die PORR Bau GmbH durch ihre Organisationsstruktur Rechnung, die eine Aufteilung in Business Units mit entsprechenden Schwerpunkten vorsieht. Flächenmarkt innerhalb der PORR Bau GmbH ist Österreich. In allen anderen Märkten verfolgt das Unternehmen eine projektgetriebene Geschäftstätigkeit und konzentriert sich dabei auf jene Sparten, in denen sie einen klaren Mehrwert anbieten kann. Die PORR Bau GmbH unterscheidet in ihrer Marktstrategie zwischen Heimmärkten, Projektmärkten und Zielmärkten.

Wir möchten als Pioniere den Weg zu einer nachhaltigen Baubranche ebnen. Als internationales Unternehmen baut die PORR Bau GmbH für Generationen und prägt Lebenswelten – mit und für Menschen. Denn gerade die Baubranche als People Business mit vielen verschiedenen Ethnien und einem hohen Energie- und Ressourcenverbrauch verlangt globales und zukunftsorientiertes Denken. Verantwortungsvolles Wirtschaften ist das Fundament ihres Erfolgs und tief in ihrer Unternehmensstrategie verankert. Dafür braucht es Rückgrat und Haltung. Als gesellschaftliche Akteurin sieht die PORR Bau GmbH es als ihren Auftrag, einen positiven Beitrag zu leisten. Unser klares Ziel ist es, intelligent zu wachsen und dabei im Sinne der ESG-Kriterien zukunftsorientiert zu wirtschaften.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der PORR Bau GmbH spiegelt sich in der Konzernstrategie „Green and Lean“ wider, bei der ein klarer, ganzheitlicher Ansatz verfolgt wird. Die Säulen „Mitarbeiter*innen“ und „ESG“ zeigen deren Stellenwert im Unternehmen. Der Anspruch der PORR Bau GmbH ist, einen Mehrwert für ihre Stakeholder, die Gesellschaft und das Unternehmen zu schaffen und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Dafür hat sie sich definierte, langfristige Ziele bis 2030 gesetzt, ergänzt durch Zwischenziele, die dabei helfen sollen, den Fortschritt agil voranzutreiben

Die größten Auftragseingänge im Geschäftsjahr 2024 waren:

- WHA Donaustadtstraße 37, 1220 Wien
- ARGE S10 Baulos 2, 4240 Freistadt
- WHA BRIO – Landgutgasse 38-40, 1100 Wien
- WHA An der Schanze BP A, 1210 Wien
- WHA Q17 Reininghaus, 8020 Graz
- ARGE PWS Limberg III/K29, 5710 Kaprun
- ARGE ARIO, 1100 Wien
- ARGE Gesundheitszentrum St. Pölten 2, 3104 St. Pölten
- ARGE SBT 4.1 – TA, 8680 Mürzzuschlag
- ARGE Glasfaser Hochstuhl, 9020 Klagenfurt

Schwerpunkt Innovation

Um zu den Besten zu gehören, sind die Weiterentwicklung bestehender Technologien und die Initiierung neuer Forschungsschwerpunkte essenziell. Die PORR Bau GmbH verfolgt einen integrierten Forschungsansatz, bei dem alle Einheiten auf zentral verwaltete Forschungsressourcen wie zum Beispiel Labors zurückgreifen können. Innovationsträger sind die Mitarbeiter, die ermutigt werden, neue Projekte anzustoßen und umzusetzen, sowie die Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen.

1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD**Europa am Wendepunkt**

Die globale Wirtschaft zeigte sich im Jahr 2024 widerstandsfähig und setzte ihren Wachstumskurs fort. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,2 %, vor allem aufgrund der gesteigerten Wirtschaftsleistung großer Volkswirtschaften wie den USA und dem Vereinigten Königreich (UK). Auch Brasilien und Russland übertrafen die Erwartungen. In China belastete die Immobilienkrise weiterhin die Konjunktur, doch der anziehende Welthandel und die gesteigerte Industrieproduktion sorgten insgesamt für solides Wachstum. Mit der rückläufigen Inflation leiteten neben der chinesischen Zentralbank auch andere große Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed), die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of England ab dem Sommer 2024 erste Zinssenkungen ein, wobei das Zinsniveau insgesamt hoch blieb. Trotz dieser Maßnahmen blieb der globale Arbeitsmarkt stabil, eine Entwicklung, die sich voraussichtlich auch 2025 fortsetzt. Zudem dürfte die nachlassende Inflation den privaten Konsum und die Investitionen beleben. Die Expertinnen und Experten der OECD prognostizieren für 2025 eine globale Ausweitung der Wirtschaftsleistung um 3,3 %. Sie gehen davon aus, dass große Notenbanken weitere Zinssenkungen vornehmen, wodurch sowohl der private Konsum als auch die Investitionstätigkeit spürbar angekurbelt werden. Gleichzeitig dürften die Inflationsraten weiter sinken. Allerdings gibt es erhebliche regionale Unterschiede in dieser Prognose. Während Entwicklungs- und Schwellenländer – insbesondere in Asien – weiterhin die zentralen Wachstumstreiber bleiben, sehen sich die USA und Europa mit teils erheblichen Unsicherheiten und Risiken konfrontiert.

Die US-Wirtschaft übertraf im Jahr 2024 die Erwartungen. Eine hohe Konsumnachfrage, robuste Investitionen und staatliche Ausgaben führten zu einem Wachstum von 2,8 %. Mit der erneuten Amtsübernahme von Präsident Donald Trump im Jänner 2025 könnte sich dieser Trend jedoch infolge von Handelsrestriktionen verlangsamen.

Gleichzeitig dürften weitere Zinssenkungen durch die Fed stimulierend wirken. Die Spanne des Leitzins liegt derzeit bei 4,25-4,50 %. Für das Jahr 2025 wird ein Wirtschaftswachstum von 2,4 % erwartet.

Europa blieb mit einem BIP-Wachstum von 0,8 % im Jahr 2024 hinter der globalen Entwicklung zurück. Das unerwartet starke Wachstum in Spanien, konnte die Stagnation der deutschen Wirtschaft nicht gänzlich kompensieren. Die EZB senkte die Zinsen seit Jänner 2024 sechsmal auf 2,5 %, da auch die Inflation im Euroraum bereits auf 2,4 % gesunken ist – zwischenzeitlich lag sie sogar schon auf dem EZB-Zielwert von 2,0 %. Trotz steigender Realeinkommen verhinderte eine erhöhte Sparquote den erhofften Konsumanstieg, da anhaltende wirtschaftliche und politische Unsicherheiten weiterhin für Zurückhaltung sorgten. Für 2025 rechnen die Expertinnen und Experten der OECD mit einem deutlichen Anstieg privater Investitionen, gestützt durch weitere Zinssenkungen und verbesserte Kreditbedingungen. Zusätzlich dürfte das NextGenerationEU-Programm öffentliche Investitionen stärken, während die Recovery and Resilience Facility insbesondere Unternehmen zugutekommen soll. Für die europäische Wirtschaft wird für das Jahr 2025 ein Wachstum von 1,3 % erwartet – eine Beschleunigung im Vergleich zum Vorjahr. Unterstützt wird diese Entwicklung durch weitere Zinssenkungen und ein dadurch verbessertes Finanzierungsumfeld. Zudem sorgen laufende Investitionen im Rahmen der europäischen Recovery and Resilience Facility für eine stabile Nachfrage in der Industrie. Der Arbeitsmarkt bleibt weiterhin robust, die Arbeitslosenquote niedrig, sodass das real verfügbare Einkommen weiter steigt. Dadurch dürfte sich auch der private Konsum schrittweise erholen. Dennoch belasten wesentliche Unsicherheitsfaktoren wie drohende Handelsrestriktionen, Protektionismus und geopolitische Spannungen das europäische Wirtschaftsumfeld.

Die österreichische Wirtschaftsleistung verringerte sich im Jahr 2024 um 0,9 %, vor allem aufgrund der schwachen Industrie und der damit einhergehenden geringeren Exporte. Trotz steigender Realeinkommen blieb der private Konsum – parallel zur europäischen Entwicklung – verhalten, da die Unsicherheit im Zusammenhang mit der Inflation die Sparquote erhöhte. Die Expertinnen und Experten des Instituts für Höhere Studien (IHS) gehen von einer deutlichen Steigerung im Jahr 2025 aus und rechnen mit einer Erholung des privaten Konsums, gestützt durch eine verbesserte internationale Konjunktur. Dies dürfte auch die Exporte beleben und der Industrie Auftrieb verleihen. Insgesamt erwartet das IHS ein Wachstum von 0,7 %.

In Deutschland stagnierte die Wirtschaft im Jahr 2024, belastet durch eine schwache Exportnachfrage in der Industrie und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der grünen Transformation. Diese machten sich sowohl bei den Investitionen als auch im privaten Konsum bemerkbar. Das vorzeitige Ende der Ampelkoalition verstärkte diese Effekte bis zu den Neuwahlen im Februar 2025. Das ifo Institut entwarf daher zwei Szenarien für die künftige deutsche Wirtschaftsentwicklung: Entweder verlagern Unternehmen ihre Investitionen ins Ausland und ziehen damit Kapital ab, oder Deutschland profitiert von neu entwickelten Produktionstechnologien. Abhängig vom Szenario wird für das Jahr 2025 ein Wachstum zwischen 0,4 % und 1,1 % prognostiziert.

Die Schweizer Wirtschaft wuchs im Jahr 2024 trotz rückläufiger Exporte um 0,9 %, gestützt durch einen robusten Dienstleistungssektor und eine starke Binnennachfrage. Angesichts einer sich verbessernden Wirtschaftslage in Europa prognostiziert das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) das Jahr 2025 eine Ausweitung der Wirtschaftsleistung um 1,5 %.

Trotz enger Verflechtung mit Deutschland erzielten Polen, Tschechien, die Slowakei und Rumänien im Jahr 2024 bessere Wachstumsraten. Dort führte das höhere Realeinkommen – anders als in Österreich und Deutschland – zu einer deutlichen Belebung des privaten Konsums.

So verzeichnete Polen im Jahr 2024 trotz rückläufiger Industrieproduktion sowie wetterbedingten Ernteausfällen ein robustes Wirtschaftswachstum von 2,8 %. Eine konjunkturstimulierende Zinssenkung der polnischen Nationalbank wird erst um die Jahresmitte 2025 erwartet. Dennoch rechnen die Expertinnen und Experten des Wiener Instituts für internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW) – nicht zuletzt aufgrund der EU-Mittelzuflüsse in Höhe von rund 1 % des BIP – mit einer Wachstumssteigerung auf 3,5 %.

Ein ähnliches Bild zeigte sich in Rumänien: Die Wirtschaftsleistung stieg 2024 um 1,2 %. Ausgehend von mehreren Zinssenkungsschritten in den Jahren 2024 und 2025 und erheblichen EU-Förderungen – ähnlich jenen in Polen – dürfte sich das Wachstum beschleunigen. Das WIIW prognostiziert für das Jahr 2025 ein Plus von 2,2 %.

In Tschechien und der Slowakei lag das Wirtschaftswachstum 2024 bei 1,0 % bzw. 2,0 %. Mit einer Erholung der Weltwirtschaft und steigenden Exporten rechnen die Expertinnen und Experten des WIIW für das Jahr 2025 mit Wachstumsraten von 2,5 % bzw. 2,0 %.

Die insgesamt positiven gesamtwirtschaftlichen Aussichten setzen auch in der Bauwirtschaft erfreuliche Impulse. Eine steigende Investitionstätigkeit infolge verbesserter Finanzierungs- und Zinsbedingungen führt unter anderem zu einer erhöhten Nachfrage im Industriebau. Insgesamt dürfte der sonstige Hochbau im Jahr 2025 um 1,3 % wachsen. Langfristig sorgen dabei zwei der vier „Ds“ – die wesentlichen Rahmenbedingungen der Bauwirtschaft – für einen positiven Trend. Einerseits führt die Deglobalisierung zu einer Verlagerung von Liefer- und Produktionsketten in die Heimat- bzw. Nachbarländer. Andererseits treibt die Digitalisierung die Nachfrage nach dem Bau von Datacentern und Netzwerkleitungen erheblich an.

Gleichzeitig wirkt die angestrebte Energiewende – die Dekarbonisierung Europas, das dritte „D“ – als zentraler Wachstumsmotor. Dafür werden nicht nur neue Leitungsnetze, sondern auch Kraftwerke und Produktionsanlagen benötigt. Im Tief- und Infrastrukturbau sorgen zudem die europäische Recovery and Resilience Facility sowie das mehrjährige NextGenerationEU Budget für eine anhaltend hohe Nachfrage nach Ausbau und Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur – mit einem Fokus auf Bahn- und Tunnelbau. Die Expertinnen und Experten von Euroconstruct prognostizieren für den Tiefbau im Jahr 2025 ein deutliches Wachstum von 2,5 %, wobei der Schwerpunkt in Osteuropa liegt. Noch nicht miteinbezogen ist dabei das erst kürzlich vorgeschlagene Sondervermögen für die deutsche Infrastruktur in Höhe von EUR 500,0 Mrd., das über einen Zeitraum von zehn Jahren investiert werden soll. Ebenso zum Infrastrukturbereich zählt der Gesundheitsbau, der mit einem Plus von 6,4 % die stärksten Impulse für die europäische Baubranche setzt. Die steigende Nachfrage sowohl nach nachhaltiger Transportinfrastruktur als auch nach modernen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen ist maßgeblich auf das vierte „D“ zurückzuführen: den demografischen Wandel.

Dieser umfasst auch die fortschreitende Urbanisierung. Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum bleibt ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklung. Während der Wohnbau in Osteuropa bereits deutlich an Dynamik gewonnen hat und für das Jahr 2025 ein Wachstum von 4,0 % erwartet wird, verzögert sich die Entwicklung in Westeuropa. Dennoch zeichnen sich erste positive Signale im Bereich des Wohnungsneubaus ab.

Europäische Bauwirtschaft weiterhin zweigeteilt

Im Jahr 2024 konnte sich der europäische Bausektor nicht länger der allgemeinen wirtschaftlichen Eintrübung entziehen. Das Produktionsvolumen sank um 1,5 %, wobei es auch in den Heimmärkten der PORR Gruppe zu einer Reduktion kam. Österreich – der wichtigste Markt der PORR Bau GmbH – lag dabei über dem europäischen Durchschnitt. Für 2025 erwarten die Expertinnen und Experten von Euroconstruct ein leichtes Wachstum von 0,6 % für Österreich.

Innerhalb der Bauindustrie zeigten sich weiterhin große Unterschiede. Der Rückgang 2024 betraf ausschließlich den Hochbau – insbesondere den Wohnungsbau –, der um 2,7 % schrumpfte. Belastende Faktoren wie gestiegene Baukosten und hohe Zinsen dürften 2025 nachlassen und den Wohnungsneubau beleben. Der übrige Hochbau erwies sich bereits im Jahr 2024 als robuster. Nationale Förderprogramme, Steuererleichterungen und andere Anreize setzen auch weiterhin positive Impulse, insbesondere in der Renovierung und Modernisierung. Wachstumstreiber im Neubau sind der Gesundheitsbau sowie spezialisierte Segmente wie Rechenzentren und Reinräume für die Mikrochip- und Halbleiterproduktion.

Der Tiefbau blieb im Jahr 2024 der Wachstumsmotor der Branche mit einem Plus von 1,1 %, getrieben durch hohe Investitionen in das Transportnetz und die Energieinfrastruktur. Während im Berichtsjahr noch vor allem Renovierung und Modernisierung im Fokus standen, dürfte sich die Dynamik im Jahr 2025 stärker auf den Neubau verlagern. Das NextGenerationEU-Budget sowie die europäische Recovery and Resilience Facility sorgen weiterhin für positive Impulse.

Die Preise für wichtige börsengehandelte Roh- und Baustoffe stabilisierten sich im Jahresverlauf. Während der Kupferpreis nur leicht stieg, verzeichnete Stahl eine deutliche Preissenkung. In den Heimmärkten der PORR blieben die Kosten auf hohem, aber stabilem Niveau. Im Jahr 2025 dürfte sich dieser Trend fortsetzen und zu einer Stabilisierung der Baupreise führen.

Die PORR Bau GmbH definiert ihre Märkte nach folgenden Kategorien:

Business Unit AT: Die Business Unit AT beinhaltet im Wesentlichen das gesamte Baugeschäft im Heimmarkt Österreich, mit Ausnahme des Tunnelbaus. Sie umfasst neben dem klassischen Flächengeschäft insbesondere auch den Bahn- und Ingenieurbau, sowie den Spezialtiefbau und Umwelttechnik. Darüber hinaus gehören zu diesem Verantwortungsbereich auch Hochbau-Großprojekte, die international teilweise über eigene Landesgesellschaften abgewickelt werden, oder auch der Industriebau in Deutschland und Feste Fahrbahn Europa.

Business Unit TU: Die neue BU TU (Totalunternehmer) ist seit dem Geschäftsjahr 2024 parallel zur BU AT tätig und umfasst folgende Leistungen: Totalunternehmen, Planung, EPC (Engineering-Procurement-Construction), Modulares Bauen, Holzbau, Baustellenlogistik, Innovationen, LEAN und BIM.

Durch die Bündelung dieser Kompetenzen in einer Business Unit werden wir unsere Position am Markt weiter verstärken und unsere bestehenden und neuen Auftraggeber ein weiteres Spektrum an Leistung anbieten. Wir unterstreichen den Ansatz „Alles aus einer Hand“ noch mehr und heben uns von den Marktbegleitern als One-Stop-Shop deutlich ab.

Business Unit INFRA International: In dieser Business Unit sind die Kompetenzen der PORR Bau GmbH in den Bereichen internationaler Tunnel-, Bahn- und Spezialtiefbau sowie Slab Track International gebündelt. Auch die Verantwortung für die Projektmärkte Norwegen, Katar und Vereinigte Arabische Emirate (VAE) sind hier integriert. Die PORR Bau GmbH fokussiert dabei auf Aufträge im Infrastrukturbau und auf die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Die Exportprodukte der PORR Bau GmbH werden von hier aus sehr selektiv und nur bei klarem Mehrwert in internationalen Märkten angeboten.

2. LEISTUNGS- UND AUFTRAGSENTWICKLUNG

2.1 Produktionsleistung (Eigene Bauten und Arbeitsgemeinschaften)

in TEUR	2024	2023
Eigene Bauten	2.055.505	1.962.958
Arbeitsgemeinschaften	331.587	330.586
Produktionsleistung gesamt	2.387.092	2.293.544

Die Kennzahl Produktionsleistung umfasst die klassischen Planungs- und Baudienstleistungen, Leistungen aus Deponiebetrieben, Rohstoffverkäufe und das Facility Management und damit alle wesentlichen Leistungen der PORR Bau GmbH. Bei vollkonsolidierten Unternehmen entspricht diese Leistung annähernd den gemäß IFRS definierten und ausgewiesenen Umsatzerlösen. Zusätzlich enthält die Produktionsleistung – im Unterschied zu den Umsatzerlösen – die Leistungen der Arbeitsgemeinschaften und der at-equity bilanzierten und untergeordneten Unternehmen entsprechend ihrem Konzernanteil und berücksichtigt betriebswirtschaftlich notwendige Definitionsunterschiede.

Der wichtigste Markt und das Fundament des Unternehmenserfolgs ist der Heimmarkt in Österreich. Weitere Großakquisitionen stehen derzeit nicht im Fokus, sich bietende Gelegenheiten zur punktuellen Ergänzung von Spezial-Know-how oder zur regionalen Stärkung werden aber auch weiterhin selektiv geprüft.

Der überwiegende Teil der Gesamtproduktionsleistung 2024 resultiert mit TEUR 2.387.684 (Vj.: TEUR 2.237.347) aus Leistungen im Inland. Erfreulich ist, dass bei der Produktionsleistung mit TEUR 2.387.092 (Vj.: TEUR 2.293.544) eine Steigerung um TEUR 93.548 oder 4,1% erreicht werden konnte.

Entwicklung der Produktionsleistung nach Segmenten

Business Unit AT

Das Geschäftsjahr 2024 war für die Business Unit AT erneut sehr erfolgreich. Die Produktionsleistung erreichte zum Stichtag 31. Dezember 2024 EUR 2.164 Mio., was einer Reduktion um EUR 1 Mio. oder 0,1% entspricht. Der Auftragsbestand der Business Unit AT erhöhte sich von EUR 1.619 Mio auf EUR 1.973 Mio. um 21,9% bzw. EUR 354 Mio.

Business Unit TU

Die neue Business Unit TU, welche im Vorjahr in der Business Unit AT enthalten war erreichte im Geschäftsjahr 2024 eine Produktionsleistung von EUR 48,2 Mio. (Vj.: EUR 12,3 Mio), was einer Steigerung von EUR 35,9 Mio., oder 290,9% entspricht. Der Auftragsbestand der Business Unit TU beträgt zum Jahresultimo EUR 197,5 Mio. und reduzierte sich somit um EUR 31,5 Mio.

Business Unit INFRA International

Mit einer Produktionsleistung zum 31. Dezember 2024 von EUR 175 Mio. liegt die Business Unit INFRA International über dem Niveau des Vorjahres. Die Erhöhung beträgt EUR 59 Mio. oder 50,3%. Die Business Unit INFRA International verzeichnete zum Jahresultimo mit einem Auftragsbestand von EUR 617 Mio. eine Reduktion von EUR 88 Mio. oder 12,6%.

2.2 Auftragslage

in TEUR	2024	2023
Auftragseingang Geschäftsjahr	2.621.620	2.994.829
Auftragsstand Stichtag	2.786.678	2.552.150

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2024 beträgt TEUR 2.621.620 und ist um TEUR 373.209 niedriger als im Vorjahr. Gründe dafür sind die im Jahr 2023 überdurchschnittlich hohen Auftragseingänge. Die 4 größten Auftragseingänge des Geschäftsjahres 2024 sind die Bauvorhaben ARGE Ario mit TEUR 75.293, ARGE Gesundheitszentrum St. Pölten 2 mit TEUR 63.113, ARGE SBT 4.1 - TA mit TEUR 88.191 und ARGE OSW Limberg III/K29 mit TEUR 55.159.

Der Auftragsbestand zum Stichtag 31.12.2024 ist mit TEUR 2.786.678 um TEUR 234.528, oder 9,19% gestiegen, was für das laufende Geschäftsjahr 2025 und die Folgejahre eine sehr gute Auslastung bedeutet. Weiteres erlaubt es der Geschäftsführung der PORR Bau GmbH eine selektive Auswahl der Aufträge bei zukünftigen Ausschreibungen.

3. VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE**3.1 Ertragslage – Kennzahlen**

in TEUR	Quelle Berechnung	2024	2023
Betriebsleistung	(GuV)	2.475.433	2.357.802
Ergebnis vor Steuern	(GuV)	36.267	-22.683,00
Umsatzrentabilität	(Betriebsergebnis / Umsatzerl.u.BV)	-0,9%	0,5%
Kapitalrentabilität			
Eigenkapitalrentabilität	(Erg.v.St. / durchschn. EK)	10,8%	-8,1%
Gesamtkapitalrentabilität	(Betriebsergebnis / durchschn. GK)	-1,7%	1,1%

Die Betriebsleistung ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 117.631 oder 5,0% auf TEUR 2.475.433 gestiegen. Der Grund für die stabile Entwicklung der Betriebsleistung liegt an den sehr guten Auftragsbeständen und die damit verbundene sehr gute Auslastung. Weiteres wirkte sich der milde Winter 2024 positiv auf die Entwicklung der jährlichen Betriebsleistung aus. Das Ergebnis vor Steuern war im Geschäftsjahr 2024 mit TEUR 36.267 positiv und ist im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen auf den deutlich verbesserten Finanzerfolg zurückzuführen.

3.2 Vermögenslage – Kennzahlen

in TEUR	2024	in %	2023	in %
Anlagevermögen	597.862	46,0%	549.643	47,0%
Umlaufvermögen	702.688	54,0%	619.390	53,0%
Rechnungsabgrenzung	558	0,0%	310	0,0%
Eigenkapital	336.835	25,9%	336.835	28,8%
Fremdkapital	964.272	74,1%	832.508	71,2%
Gesamtkapital	1.301.107	100,0%	1.169.343	100,0%

Das Anlagevermögen ist mit TEUR 597.862 um TEUR 48.218 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens, wie Zu- und Abgänge bzw. Abschreibungen sind aus dem Anlagenspiegel, Beilage IV zum Anhang, sowie den Erläuterungen im Anhang zu entnehmen. Im Umlaufvermögen gibt es eine Erhöhung in Höhe von TEUR 83.298, welche auf den Anstieg der Cash-Pool-Forderung zurückzuführen ist. Die liquiden Mittel betragen TEUR 8.530 was einer Reduktion gegenüber dem Vorjahr (TEUR 15.262) um TEUR 6.732 bedeutet. Zur Optimierung des Finanzmanagements ist die PORR Bau GmbH im Jahre 2004 dem PORR-Konzern Cash-Pooling beigetreten. Zum 31.12.2024 gibt es keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	Quelle Berechnung	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt)	Verz. FK abzgl. flüssige Mittel	negativ	negativ
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	Kurzfr. UV abzgl. kurzfr. FK	-211.766	-158.501
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	Eigenkapital/Gesamtkapital	25,9%	28,8%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	Nettoverschuldung/EK	negativ	negativ

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung wird die Cash-Pool-Forderung gegenüber der PORR AG als Teil der flüssigen Mittel einbezogen und daher ergibt sich ein negativer Wert.

3.3 Kapitalflussrechnung

in TEUR	2024	2023
Cashflow aus dem operativen Bereich	243.130	108.923
Cashflow aus Investitionsaktivitäten	-274.203	-45.832
Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten	24.340	-58.663

Der Cashflow aus dem operativen Bereich erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um TEUR 134.207. Diese Entwicklung ist einerseits auf einen Anstieg des Cashflows aus dem Ergebnis und andererseits auf einen Anstieg des Cashflows aus der Veränderung des Working Capitals zurückzuführen. Der Cashflow aus Investitionsaktivitäten ist vor allem von der Entwicklung der Höhe der Investitionen ins Anlagevermögen, von den Einzahlungen aus Anlagenabgängen und der Veränderung der Cash-Pooling Forderung abhängig. Die Veränderung des Cashflows aus Finanzierungsaktivitäten beruht auf der Entwicklung der gewährten Darlehen und der Ausschüttung an die Anteilseigner.

4. nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Dekarbonisierung. Als Bauunternehmen wirkt sich die Geschäftstätigkeit der PORR Gruppe in hohem Maße auf Umwelt und Gesellschaft aus. Das Unternehmen setzt daher intensiv auf Forschung und Entwicklung im Sinne des Klimaschutzes. Mit der konzernweiten Klimastrategie will die PORR Gruppe wirkungsvoll die größten Herausforderungen der Zeit – den Klimawandel und seine negativen Folgen – eindämmen bzw. vermeiden. Klimabezogene Risiken werden vom Risikomanagement systematisch analysiert und gesteuert. Darüber hinaus folgt die PORR Gruppe den Empfehlungen zur Klimaberichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im Rahmen der Nicht-finanziellen Erklärung im Konzernlagebericht.

Kreislaufwirtschaft und Lebensräume. Zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage für nächste Generationen hat Ressourcenschonung höchste Priorität. Die PORR Gruppe berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette von Anfang an. Dazu gehören zirkuläres Design, ressourceneffizienter Verbrauch und das Recycling von Baumaterialien. Partnerschaften werden gebildet, um gemeinsam Lösungen zu finden. Damit will die PORR Gruppe die Entwicklung in Richtung Kreislaufwirtschaft und die damit verbundenen Innovationen sowie den optimalen Umgang mit Ressourcen vorantreiben.

Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheit. Verantwortungsvolles Wirtschaften umfasst auch die Verantwortung für Mitarbeitende. Mit zahlreichen Schulungs- und Weiterbildungsprogrammen und hohen Arbeitssicherheitsstandards wird ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld gewährleistet. Die Gesundheit der Beschäftigten wird mit einem vielfältigen Angebot in den Bereichen Sport, Ernährung und psychisches Wohlbefinden gefördert.

Arbeitswelt. Die fünf PORR Prinzipien – Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist – bilden die gemeinsame Unternehmenskultur. Sie tragen wesentlich zu einem inklusiven und wertschätzenden Arbeitsklima bei. Alle PORRianerinnen und PORRianer sind Botschafter dieser Werte – gemäß dem Leitsatz, moralisch, ethisch und rechtlich einwandfrei zu handeln. Mit dem vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebot sollen Potenziale aus den eigenen Reihen gefördert werden. Diversität und Inklusion stärken den Zusammenhalt und schaffen eine wichtige Grundlage für zukünftige Erfolge.

5. ZWEIGNIEDERLASSUNGEN UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Die PORR Bau GmbH verfügt über Niederlassungen in Wien, Niederösterreich, Burgenland, Salzburg, Steiermark, Tirol, Kärnten und Oberösterreich sowie Niederlassungen in Ungarn, Rumänien, Slowakei, Bulgarien, Serbien, den Vereinigten Arabischen Emiraten (Abu Dhabi und Dubai), Katar, Polen, England und Israel. Bezüglich der Tochtergesellschaften verweisen wir auf die Aufstellungen der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (siehe Beilage V zum Anhang).

6. PERSONAL

6.1 Mitarbeiter

Die PORR Bau GmbH bekennt sich zu einer nachhaltigen Personalentwicklung. Leistungsfähigkeit und Kompetenz der Mitarbeiter werden im Rahmen zahlreicher Aus- und Weiterbildungsangebote gefördert. Als internationales Unternehmen sieht die PORR Bau GmbH ihre multikulturelle Vielfalt dabei als große Chance und wesentlichen Teil ihrer Unternehmenskultur.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2024 um 10,4% auf TEUR 681.663. Der Anstieg ist auf die kollektivvertraglichen Lohn- und Gehaltssteigerungen und auf den höheren Personalstand gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

6.2 Personalentwicklung

Die PORR Bau GmbH beschäftigte 2024 durchschnittlich 7.311 Mitarbeiter. Diese gliederten sich in 5.052 Arbeiter und 2.259 Angestellte. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Zugang um 3,8% bzw. 270 Personen.

7. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die PORR Gruppe verfügt derzeit über 28 aktive Patente in unterschiedlichen Ländern. Im Berichtsjahr wurde ein neues Patent veröffentlicht. Forschung und Entwicklung lässt sich in der PORR-Gruppe im Wesentlichen in drei digitale Bereiche und nachhaltige Entwicklungen unterteilen.

Electronic Data Interchange (EDI)

Im Bereich Electronic Data Interchange sind branchenweite Digitalisierungslösungen angesiedelt. So hat die PORR bereits im Jahr 2021 gemeinsam mit Branchenpartnern das Joint Venture SEQUELLO gegründet. Dabei handelt es sich um eine digitale Baulogistik-Plattform zur Optimierung von Bestell- und Lieferprozessen in der Bauwirtschaft. SEQUELLO wird insbesondere für Bau-Hauptmassen wie Beton, Kies, Sand, Splitt und Asphalt eingesetzt.

Der gesamte Prozess – vom Materialabruf über den digitalen Lieferschein bis zur bezahlten Rechnung – erfolgt automatisiert, wodurch manuelle Abläufe und Fehlerquellen entfallen. Zudem ermöglicht SEQUELLO eine lückenlose Qualitätsdokumentation und CO2-Berichterstattung.

Im Jahr 2024 hat SEQUELLO bedeutende Fortschritte in der Digitalisierung der Baulogistik erzielt: So wurde der zwischen der PORR und mehreren ihrer österreichischen Lieferanten der letzte physische Lieferschein getauscht. Alle Bestell-, Liefer- und Rechnungsinformationen werden nun digital über SEQUELLO ausgetauscht. Ein weiterer Meilenstein wurde im Juni 2024 erreicht: Über SEQUELLO wurden 1.000 Baustellen und 1 Million Kubikmeter Material digital abgewickelt.

Execution Digitalisation Support (EDS)

Das aktuelle Projektportfolio des Execution Digitalisation Support (EDS) umfasst die Bereiche digitale Baulogistik, Maschinentechnik und Vermessungstechnik. Dazu gehören Projekte im Rahmen der Ressourcen- und Transportlogistik, Maschinen-Assistenzsysteme, 3D-Steuerungen sowie moderne Vermessungsmethoden wie Drohnenvermessung und Laserscanning. Ergänzend entwickelt das EDS-Team Proof of Concepts (PoCs) und treibt strategische Digitalisierungsprojekte voran, darunter die digitale Transformation im Hochbau und die Mitgestaltung des PORR Digital Experts Netzwerks. Im Berichtsjahr gab es wesentliche Fortschritte in den Bereichen digitales Tracking und digitale Transformation im Hochbau.

Proof of Concepts (PoCs): Digitales Tracking von Massenbewegungen

Durch den Einsatz intelligenter Sensorik und modernster Kameratechnologie an Baumaschinen lassen sich Massenbewegungen im Grundbau präzise erfassen und in einem digitalen Dashboard visualisieren. Dies automatisiert nicht nur manuelle Aufzeichnungen, sondern ermöglicht auch fundierte Analysen und optimierte Handlungsempfehlungen für einen effizienteren und nachhaltigeren Baumaschineneinsatz.

Digitale Transformation im Hochbau

Im Jahr 2024 stand die Analyse des Digitalisierungsgrads im Hochbau im Mittelpunkt, begleitet von Workshops auf über 40 Baustellen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen ab 2025 in die Umsetzung erster Quick Wins ein, während vielversprechende Entwicklungen vorangetrieben werden. Durch Skalierung und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden diese Maßnahmen langfristig optimiert und nachhaltig in den Baustellenbetrieb integriert.

Innovationsmanagement

Im Berichtsjahr 2024 hat die PORR auch das Team, die Methodik und die Organisation im Innovationsmanagement weiterentwickelt. Durch effiziente Ansätze, gezielte Schulungen operativer Expertinnen und Experten und einen noch strukturierteren Prozess zur Ideen- und Konzeptentwicklung lassen sich Entwicklungspotenziale präziser analysieren. In Verbindung mit den Erkenntnissen der LEAN Initiative erwartet sie hier einen zusätzlichen Mehrwert aus den Innovationen.

Das Innovationsmanagement der PORR entwickelt praxisnahe Lösungen aus den täglichen Herausforderungen auf den Baustellen. Der Bottom-up-Ansatz fördert kreative Ideen, die strukturiert geprüft und nachhaltig umgesetzt werden. Durch den Einsatz moderner Technologien, digitaler Tools und Automatisierung werden Arbeitsabläufe effizienter und sicherer gestaltet. In Zusammenarbeit mit Baustellenteams, Forschungseinrichtungen und Partnern werden neue Ansätze analysiert, getestet und bei Bedarf als Prototypen entwickelt.

Erfolgreiche Projekte wie CRAHOI oder RODRIGO zeigen, wie gezielte Innovation den Baualltag optimiert. Der Schwerpunkte lagen 2024 auf den Bereichen passives Tracking und Robotik.

Passives Tracking

Bei der digitalen Identifizierung von Bauelementen während des Krantransports konzentriert sich die PORR gemeinsam mit einem Branchenpartner auf fortschrittliche Passive-Tracking-Technologie. Im Jahr 2024 konnten die ersten Hardware-Prototypen erfolgreich eingesetzt werden. Durch die Identifikation der mit dem Kran bewegten Bauelemente, wird die Baudokumentation schrittweise automatisiert und digitalisiert. Anhand dieser Daten können Bauabläufe und die Einbauqualität optimiert sowie Soll-Ist-Vergleiche unterstützt werden. Der Fokus für das Jahr 2025 liegt auf der Verbesserung der Datenqualität.

Robotik

Im Mittelpunkt des Projekts RODRIGO steht robotergestütztes Bohren. Die Weiterentwicklung von Maschinenteknik und Softwaresteuerungen sowie die Analyse von künftigen Einsatzgebieten waren Schlüsselprojekte im Jahr 2024. Gemeinsam mit aktuellen Systemanbietern konnten detaillierte Erfahrungen in verschiedenen Einsatzgebieten gesammelt werden. Darauf aufbauend wird laufend an Prototypen gearbeitet. Mit ersten Pilot-einsätzen konnten bereits im Jahr 2024 Effizienzsteigerungen erzielt werden.

8. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Ein aktives Risikomanagement ist in der PORR Bau GmbH fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und sichert langfristig die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR Bau GmbH schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg, die Umwelt und die Stakeholder der PORR Bau GmbH haben.

Risikomanagement

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Die dazugehörigen organisatorischen Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung sollen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden.

Das Risikomanagement ist ein zyklischer Prozess, der beginnend bei der Projektakquisition über die Bauausführung bis hin zur Nachbearbeitung durchgeführt wird. Aus dem Vergleich der in diesem Zeitraum realisierten Chancen und Risiken mit den anfänglichen Erwartungen wird das Risikomanagement laufend weiterentwickelt. Die PORR Bau GmbH identifiziert und erfasst sowohl Gefahren als auch Chancen. Technische, rechtliche, wirtschaftliche und terminliche Aspekte sowie Arbeitssicherheit und Umweltbelange werden dabei berücksichtigt. In der Bewertung der einzelnen -Risiken werden deren Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit (%) bzw. das Gefährdungspotenzial (Arbeitssicherheit, Umwelt) qualitativ oder quantitativ evaluiert. Je nach Ergebnis werden Abhilfe- und Sicherungsmaßnahmen umgesetzt, um Risiken zu vermeiden oder zu minimieren bzw. um Chancen zu erhalten, zu vergrößern oder zu nutzen.

Das Risikomanagement erfolgt im Team, wobei eine transparente Kommunikation über Risiken und Maßnahmen sicherzustellen ist. Die Geschäftsführung und in weiterer Folge der Vorstand erhalten frühzeitig (mindestens monatlich) Informationen, um gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen.

Ein wesentlicher Teil des Risikoportfolios wird halbjährlich von den relevanten Zentralfunktionen (Shared Service Centern, SSCs) auf Managementebene bewertet. Dabei werden Risiken, Chancen und deren Auswirkungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten und Maßnahmen ermittelt. Die Ergebnisse werden anschließend mit der Leitung des Konzern-Risikomanagements abgestimmt und evaluiert. Bei negativen Veränderungen oder hohen Risiken werden Minderungsmaßnahmen durchgeführt. Neben wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Aspekten werden auch Umweltbelange und Arbeitssicherheit in die Risikobewertung einbezogen. Die transparente Kommunikation und regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Vorstand gewährleisten eine frühzeitige Steuerung von Risiken und Chancen.

Im Folgenden werden die für die PORR wesentlichen, bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie auf die Umwelt und Stakeholder der PORR haben können.

Geopolitisches Risiko

Die PORR Bau GmbH ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR Bau GmbH rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

Marktrisiko

Die Marktrisiken resultieren aus den Veränderungen der makroökonomischen Rahmenbedingungen in den wesentlichen PORR Märkten. Weiters ergeben sich aufgrund der konjunkturellen Disparitäten in den jeweiligen Märkten für die PORR Bau GmbH divergierende Nachfragesituationen.

Das Unternehmen reagiert auf die Schwankungen in den nationalen Märkten und Geschäftssegmenten sowie auf die gegenwärtigen geopolitischen Unsicherheiten mit einer Konzentration auf die Heimmärkte Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien. In den Projektmärkten Katar und UK bietet die PORR Bau GmbH nur für ausgewählte Projekte die Exportprodukte in den Bereichen Tunnel-, Bahn- und Tiefbau (Spezial- und Großprojekte) an.

Projektrisiko

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR Bau GmbH und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden von der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge der finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Für das Risikomanagement bei Großprojekten (Projektvolumen über EUR 20 Mio.) hat die PORR Gruppe ein sogenanntes Gate System etabliert. Gate beschreibt dabei einen Meilenstein im Projektmanagement. Im Rahmen des „Gate“ Systems werden Projektüberprüfungen zu bestimmten Zeitpunkten während der Akquisitions- und Ausführungsphase und unter Einhaltung konkreter Kontroll- und Entscheidungskriterien vorgenommen. Dabei werden Vergleichsfaktoren gebildet, welche der einheitlichen Einschätzung von Bau- bzw. Planungsprojekten in den verschiedenen Stadien dienen. Bei Aufträgen, die ein Projektvolumen von EUR 100 Mio. überschreiten, wird der Vorstand der PORR Gruppe zusätzlich einbezogen.

Das Gate-System besteht aus insgesamt sechs Meilensteinen, welche von der Akquisition (2) über die Projekt- bzw. Bauvorbereitung und Umsetzung (4) bis hin zur Nachbearbeitung die Geschäftsprozesse begleiten. Bei besonderen Vorkommnissen, die das Ergebnis wesentlich beeinträchtigen oder den Vertrag verletzen (Dealbreaker), ist verpflichtend ein außerordentliches Gate-Meeting einzuberufen.

Offene Rechtsfälle

Die BBT SE hat 2016 den Bau eines Abschnitts des BBT auf österreichischer Seite zwischen Pfons und der österreichisch-italienischen Grenze ausgeschrieben und im August 2018 dem Konsortium H51 Pfons – Brenner, bestehend aus den Unternehmen PORR Bau GmbH, G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft mbH, Società Italiana Per Condotte D'Acqua S.p.A. und Itinera S.p.A., den Zuschlag erteilt. Der Baubeginn erfolgte dann im November 2019. Das Projektvolumen beläuft sich auf EUR 966 Mio. Am 27. Oktober 2020 hat die BBT SE den Vertrag für das Baulos H51 einseitig gekündigt. Grund für die Kündigung waren offenbar unüberbrückbare technische Differenzen bei der Auslegung der Tübbinge für den TBM-Vortrieb. Im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des BBT-Projekts laufen nach wie vor Gespräche zur Klärung offener Fragen, wie z. B. gegenseitige Ansprüche aufgrund der vorzeitigen Beendigung des Vertrags.

Ziele des Finanzrisikomanagements

Das Management der Risiken im Finanzbereich, insbesondere des Liquiditätsrisikos und des Zins- und Währungsrisikos, ist durch Konzernrichtlinien einheitlich geregelt. Ziel des Managements ist, die Risiken so weit als möglich zu minimieren. Hierzu werden je nach Einschätzung des Risikos ausgewählte derivative und nicht derivative Sicherungsinstrumente eingesetzt. Grundsätzlich werden jedoch nur die Risiken besichert, die Auswirkungen auf den Cashflow der PORR Gruppe haben. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich als Sicherungsinstrument genutzt, d. h. für Handels- oder andere spekulative Zwecke kommen sie nicht zum Einsatz.

Sämtliche Absicherungsgeschäfte werden durch das Group Treasury zentral abgeschlossen, soweit nicht andere Konzerngesellschaften im Einzelfall zu einer Transaktion außerhalb des Group Treasury autorisiert sind. Zur Überwachung und Steuerung bestehender Risiken im Geld- und Devisenhandel ist ein den Anforderungen entsprechendes internes Kontrollsystem (IKS) implementiert. Sämtliche Aktivitäten des Group Treasury unterliegen einer strikten Risiko- und Abwicklungskontrolle. Eckpfeiler ist die Funktionstrennung in Handel, Abwicklung und Buchhaltung.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einer im Zuge der konzernalen Ergebnisplanung und Vorscheurechnung integrierten Finanzplanung, die ihren Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Neben dem operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksamen Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Unternehmens ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR Bau GmbH für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen.

Währungsrisiko

Der Großteil des Managements des Währungsrisikos bezieht sich auf die Absicherung von Kursrisiken künftiger eingehender oder ausgehender Zahlungen, die auf Fremdwährung lauten und entweder auf Kunden- oder Lieferantenzahlungen beruhen oder konzerninterne Finanzierungen in die jeweilige Landeswährung des Darlehensnehmers transformieren.

Die PORR Bau GmbH hat zum 31.12.2024 Devisentermingeschäfte in Höhe von EUR 14 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) abgeschlossen. Davon betragen EUR 8,1 Mio. Terminkäufe und EUR 22,1 Mio. Terminverkäufe und dienen zur Gänze der Absicherung von innerkonzernalen Finanzierungen. Per 31.12.2024 ergab die Marktbewertung der offenen Devisentermingeschäfte einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.).

Kreditrisiko

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Personalrisiko

Wesentliches Thema	Risiken	Interne Auswirkungen	Externe Auswirkungen
Arbeitswelten	Fluktuationsrisiko Know-how-Verluste Mangel an Facharbeitern, Nachwuchsarbeitern und Führungskräften in der Geschäftstätigkeit Interkulturelle Missverständnisse in der Geschäftstätigkeit	Qualitätsmangel Fehleranfälligkeit Know-how-Verlust durch technologische Stagnation Stagnierende Auftragsakquisition Fehlende Entwicklungsmöglichkeiten Erschwerte Projektentwicklung durch mangelnde Teamarbeit, Kommunikationsprobleme und Konfliktpotenzial Gefährdung der internationalen Reputation Vermindertes Innovationspotenzial durch fehlende Vielfalt	Fehlende Aufstiegschancen Kompetenz- und Bildungsverlust Erhöhte finanzielle Eigenleistung Verstärkung psychischer Stress durch mangelnde Kompetenz Geringe Weitervermittelbarkeit am Arbeitsmarkt Behinderung von Innovation und Fortschritt Standortnachteil Verringerung der volkswirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Konflikte/Spannungen durch unterschiedliche Wertvorstellungen Diskriminierung von Minderheiten Förderung von Slumbildung und Ghettoisierung

Beschaffungsrisiko

Der Beschaffungsmarkt der PORR Bau GmbH ist in die drei Bereiche Nachunternehmer, Material und Betriebsstoffe unterteilt. Für jeden werden individuelle Risikominierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus können geopolitische Verwerfungen zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen zu gewährleisten, wurde und wird der Fokus auf die regionale Beschaffungsstruktur verstärkt.

Bei Nachunternehmern wird eine Auswahl der Lieferanten getroffen sowie durch langfristige, partnerschaftliche Projektarbeit und ebensolche Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerkanbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferantenaudit, das Lieferantenmanagementsystem, die dazugehörige Datenbank sowie das Personallegitimationsprogramm fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle, festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards überwacht. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperre für weitere Beauftragungen. Darüber hinaus garantieren – und dies gilt nicht nur für Nachunternehmer, sondern für den gesamten Beschaffungsbereich – die Einbindung von Group Compliance sowie die Compliance-Schulungen die Einhaltung der Konzernstandards.

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börsenabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine höhere Planungsgenauigkeit erreicht. Darüber hinaus führte die flächendeckende Einführung von SAP MM zu einer noch größeren Markttransparenz die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Der konzernweite Einkauf sichert ebenso maximale Preisvorteile bei Betriebsstoffen. Darüber hinaus gewährleistet die „PORR Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Das Management der Kosten für Energie (wie z. B. Diesel, Strom und Erdgas) wird durch die PORR Bau GmbH proaktiv betrieben und ist auf die Sicherung der Ressourcen für den Baubetrieb sowie der Kalkulationsbasis ausgelegt. Ein detailliertes Dispositionssystem stellt neben den Kosten auch die physische Verfügbarkeit von Energieträgern sicher. Knapp die Hälfte des Bedarfs ist auf Diesel zurückzuführen, gefolgt von Strom und Erdgas. In diesem Zusammenhang werden auch die Nachhaltigkeitsziele berücksichtigt, einerseits durch die Grünstrombeschaffung und andererseits auch durch die Kompensation des Diesels durch HVO-Produkte.

Bei Strom und Erdgas erfolgt die Sicherstellung der Bedarfsmengen und Preise durch den Abschluss von Rahmenverträgen durch die Lead Buyer des Zentraleinkaufs.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

Cyberisiko

Die PORR Bau GmbH nutzt umfangreiche IT-Systeme zur Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten, darunter Client Computer, Smartphones, Tablets, Server, Standard- und Spezialsoftware, Zugangskontrollsysteme für zahlreiche Verarbeitungen von Bauteilen- sowie personenbezogenen Daten. Diese Systeme können ausfallen oder Cyberattacken ausgesetzt sein.

Unbefugter Zugriff von Hackern, beispielsweise durch das Erlangen von Login-Daten, das Ausnutzen von Schwachstellen, das Einbringen von Schadsoftware sowie Denial-of-Service Angriffe können erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb haben sowie zu einem Verlust bzw. der Veröffentlichung von sensiblen Daten führen.

Ein Missbrauch von Daten oder eine Verletzung der Cybersicherheit könnte zu finanziellen oder strafrechtlichen Konsequenzen für die PORR Bau GmbH und das PORR Management führen sowie das Image der PORR Bau GmbH schädigen.

Nachhaltigkeits- und Klimarisiken

Als international tätiges Bauunternehmen ist die PORR Bau GmbH sowohl physischen als auch transitorischen Nachhaltigkeits- und Klimarisiken ausgesetzt. Physische Risiken ergeben sich insbesondere aus Extremwetterereignissen wie Überflutungen, Hitzewellen und Wasserknappheit. Diese können zu Bauverzögerungen, erhöhten Kosten, Einschränkungen in der Materialverfügbarkeit und gesundheitlichen Belastungen für Beschäftigte führen. Darüber hinaus beeinflussen langfristige klimatische Veränderungen wie steigende Durchschnittstemperaturen oder geänderte Niederschlagsmuster Standortwahl und technische Anforderungen bei zukünftigen Bauprojekten.

Transitorische Risiken ergeben sich aus veränderten regulatorischen Rahmenbedingungen, technologischen Entwicklungen und Marktveränderungen im Zuge der Dekarbonisierung. Dazu zählen unter anderem strikere CO₂-Grenzwerte, höhere Kosten für veränderte Anforderungen an nachhaltige Baumaterialien und steigende Kundenerwartungen hinsichtlich klimafreundlicher Bauweisen. Zusätzlich können Reputationsrisiken entstehen, falls Unternehmen nicht ausreichend auf Nachhaltigkeitsanforderungen reagieren oder hinter den Erwartungen der Stakeholder zurückbleiben.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, integriert die PORR-Gruppe Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klima-wandel in ihre Konzernstrategie.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem (IKS) der PORR Bau GmbH orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards. Darüber hinaus legt die PORR Bau GmbH großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung. Das Ziel der PORR Bau GmbH ist es, das IKS kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neue Konzernrichtlinien anzupassen.

Die Verantwortung für die Umsetzung sowie Einhaltung der gesetzlichen Anforderung an das rechnungslegungsbezogene IKS liegt bei der Geschäftsführung. Dieser beauftragt seinerseits die Abteilung Group Controlling mit dem internen Berichtswesen, die Abteilung Group Accounting mit dem externen Berichtswesen sowie die Abteilung Corporate Sustainability mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Das IKS umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im gesamten Rechnungs- und -Berichtswesen der PORR Bau GmbH. Es stellt sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht sind und diese ordnungsgemäß in die Konzernrechnungslegung übernommen werden. Parallel dazu werden auch die Anforderungen einer ordnungsgemäßen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllt und deren Prozesse und Normen sowie die Erfassung und Aufbereitung von nichtfinanziellen Kennzahlen berücksichtigt.

Maßnahmen wie klare, unternehmensinterne Vorgaben sowie vordefinierte und systemgestützte Verfahrensanweisungen zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Jene Maßnahmen stellen auch eine einheitliche und regelkonforme Vorgehensweise zur Aufarbeitung von ESG-Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der PORR Gruppe sicher.

Die Berichterstattung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften sowie die Konsolidierung erfolgen durch integrierte, datenbankgestützte IT-Systeme. Relevante Anforderungen zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung werden in Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften festgehalten und regelmäßig kommuniziert.

Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, werden eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung und die Nachhaltigkeitsberichterstattung der PORR Bau GmbH im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungs- bzw. Berichtsstandards sowie mit den unternehmensinternen Richtlinien stehen. Sie gewährleisten zudem einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der entsprechenden Prozesse.

Innerhalb des IKS übernimmt der Prüfungsausschuss für den Aufsichtsrat die Aufgabe der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und der Finanzberichterstattung. Der Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss überprüft für den Aufsichtsrat die Befassung mit und Analyse von Nachhaltigkeitskriterien und Corporate-Responsibility-Konzepten im Unternehmensprozess. Außerdem gewährleisten das Compliance-Managementsystem und die Interne Revision die unabhängige Überwachung der Wirksamkeit des IKS mit dem Ziel der Verbesserung der Geschäftsprozesse.

Die Interne Revision der PORR Gruppe wurde zuletzt im Oktober 2023 extern durch das Institut für Interne Revision Österreich nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzernvorstands bei risikorelevanten, aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden.

Im Jahr 2024 erfolgte die letzte Re-Zertifizierung des umfangreichen Compliance-Managementsystems durch das externe Audit nach ISO 37301 und ISO 37001 durch Austrian Standards. Die Zertifizierung wurde dabei erneut bestätigt.

9. PROGNOSEBERICHT

Die PORR Bau GmbH hat das Geschäftsjahr 2025 mit vollen Auftragsbüchern gestartet. Der Auftragsbestand lag zum Jahresende 2024 bei EUR 2.787 Mio und spiegelt ein verbessertes Risiko- und Margenprofil wieder. Das bestätigt die mittel- bis langfristig positiven Aussichten in der Baubranche. Der Hochbau-Anteil inkl. Baunebensparten, Regien u. sonstigen Sparten beträgt aktuell 44,4 %. Der größte Anteil der Aufträge ist mit 55,6 % dem weniger konjunkturabhängigen Tiefbau zuzuordnen. Damit ist die PORR Bau GmbH auch für die kommende Periode mit geringen erwarteten Wirtschaftswachstum gut gerüstet.

Im Auftragsbestand der PORR-Gruppe spiegelt sich die europäische Entwicklung zum Teil deutlich wider. Der größte Anteil von 56,0 % ist dabei dem Tiefbau zuzurechnen. Die PORR-Gruppe profitiert hier davon, dass sie die gesamte Bau-Wertschöpfungskette aus einer Hand abdecken kann – auch bei hochkomplexen Infrastrukturprojekten. Im sonstigen Hochbau verfügt die PORR-Gruppe über ein außerordentlich breites Leistungsportfolio, vom gebäudetechnisch herausfordernden Gesundheitsbau über hochvernetzte Datacenter bis hin zu logistisch anspruchsvollen Fabriks- und Werksgebäuden. Das bietet sie auch als General- bzw. Totalunternehmerin an. Ein Anteil von 30,2 % des Auftragsbestands ist diesem sonstigen Hochbau zuzurechnen. Den geringsten Anteil von 7,9 % nimmt der Wohnbau ein. Hier setzt die PORR-Gruppe unter anderem auf Systembau und modulares Bauen, um an den sich verbessernden Rahmenbedingungen teilhaben zu können.

Auf Basis des kontinuierlich hohen Auftragsbestands von EUR 8,5 Mrd. geht der Vorstand für das Jahr 2025 von einer moderaten Leistungs- und Umsatzsteigerung sowie von einer EBIT-Marge von 2,8 % bis 3,0 % aus. Als Ziel bis 2030 setzt er sich eine EBIT-Marge von 3,5 % bis 4,0 %.

Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Zielen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich in den jeweiligen Märkten ergeben. Sollte sich die geopolitische Situation verschärfen, könnte dies negative Auswirkungen auf die PORR Bau GmbH und ihre Geschäftstätigkeit haben. Jegliche Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung ist daher mit Prognoserisiken behaftet.

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Josef-Dieter Deix (bis 25.03.2025)
Dipl.-Ing. DI(FH) Gernot Wagner
Dipl.-Ing. Zeljko Vocinkic
Ing. Mag. Kurt Lackner
Oliver Schupe
Dipl.-Betriebsw. (FH) Maritha Schäfer (seit 01.08.2024)

Wien, am 3. April 2025

Geschäftsführung



Dipl.-Ing. DI (FH) Gernot Wagner
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Dipl.-Ing. (DI(FH) Gernot Wagner

Dipl.-Ing. Zeljko Vocinkic

Dipl.-Ing. Zeljko Vocinkic
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Dipl.-Ing. Zeljko Vocinkic



Ing. Mag. Kurt Lackner
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Ing. Mag. Kurt Lackner



Oliver Schupe
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Oliver Schupe



Dipl.-Betriebsw. (FH) Maritha Schäfer
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Dipl.-Betriebsw. (FH) Maritha Schäfer

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK ^{*)}

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

PORR Bau GmbH, Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 9. April 2025

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschrieben 

Kristina Aichwalder
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Mag. Kristina Aichwalder
Wirtschaftsprüferin

Unterschrieben 

Mario Baumgartner
qualifiziert elektronisch unterfertigt

ppa Mag. Mario Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK ^{*)}

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

PORR Bau GmbH, Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 9. April 2025

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschrieben 

Kristina Aichwalder
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Mag. Kristina Aichwalder
Wirtschaftsprüferin

Unterschrieben 

Mario Baumgartner
qualifiziert elektronisch unterfertigt

ppa Mag. Mario Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.



PORR Bau GmbH

BERICHT DES AUFSICHTSRATS zum Jahresabschluss 2024

Im Jahr 2024 nahm der Aufsichtsrat der PORR Bau GmbH in vier Sitzungen die ihm nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag zukommenden Aufgaben wahr. Die Geschäftsführung informierte laufend schriftlich und mündlich über die Lage der Gesellschaft, die strategische Ausrichtung der PORR Bau GmbH-Unternehmensgruppe, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Personalsituation sowie über Investitions- und Akquisitionstätigkeiten. Weiters wurde zu den zustimmungspflichtigen Geschäften die Genehmigung des Aufsichtsrats eingeholt.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 samt Anhang sowie der Lagebericht wurden von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. überprüft. Der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sowie der Jahresabschluss zum 31.12.2024 selbst wurden vom Aufsichtsrat geprüft und am 6. Mai 2025 im Aufsichtsrat eingehend mit den Prüfern behandelt. Die Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der von der Geschäftsführung erteilten Aufklärungen und Nachweise ergab, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und zu Beanstandungen kein Anlass gegeben war. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die genannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat daher einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Wien, im Mai 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to be "K. Eiter", written over a horizontal line.

Mag. Klemens Eiter
Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrats